



unbezahlbar

AUSGABE 02 / 2020

Waldemar

Das Magazin für die ganze Familie

PERLE DER STREU
OSTHEIM
VOR DER RHÖN

Luftkurort
Perle der Streu Mittelalter und Moderne
Leberkäs und BIONADE
größte Kirchenburg kleinste Tageszeitung Wandern und Radfahren Genussort
Bayern Dampfbahn Rhön-Züge Sternparkgemeinde Segelflug und Orgelbau Rhöner Wurstmart

IN DIESER AUSGABE

Leitartikel: Ostheim vor der Rhön → Seite 4 – 13

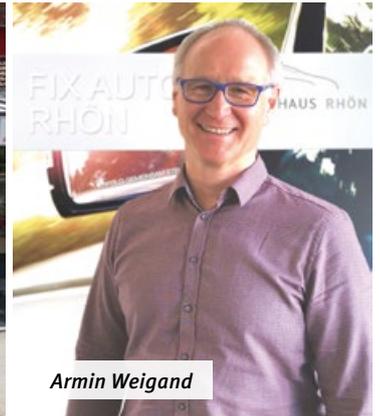
100 Jahre Überlandwerk Rhön → Seite 16 – 17

Urlaubstipp der besonderen Art: Altes Grabenhöfchen → Seite 29

Die Bestattungskultur während der Corona-Pandemie → Seite 35

Neues Outfit
—
Alte Klasse

Das Sorglos-Paket fürs Auto



Armin Weigand

Foto: privat

Ob Service, Reparatur, Parkdele, Kratzer oder Unfall – beim eigenen Auto ist es einfach entscheidend, einen zuverlässigen Ansprechpartner für alle Belange zu haben. Einen, der kompetent und schnell Lösungen findet. Einen, den man anrufen kann, wenn das man nachts bei Regen liegen bleibt. Und einen, der dafür sorgt, dass man auch während der Reparatur mobil ist. Einen solchen Partner finden Autofahrer in Ostheim vor der Rhön. Denn Armin Weigand sowie die Teams vom Autokaufhaus Rhön und Fix Auto Rhön kümmern sich professionell und freundlich darum, dass ihre Kunden schnell wieder Fahrt aufnehmen.

Markenübergreifende Reparaturkompetenz seit 2009

Die 19 Mitarbeiter des familiär geführten Reparaturbetriebs kümmern sich seit mehr als zehn Jahren um die jährliche Inspektion, Reparaturen, Reifenwechsel, Lackaufbereitung sowie Instandsetzung von Unfallschäden – und zwar marken- und modellübergreifend. Schließlich ist das Unternehmen in Ostheim Fachbetrieb für Karosserie, Lack, Autoglas und Mechanik. Um die hohen Anforderungen bei der Reparatur modernster Fahrzeuge zu erfüllen, investiert Armin Weigand kontinuierlich in die Weiterbildung der qualifizierten Kfz-Profis sowie

in modernste Werkstattausrüstung. Denn gerade für Arbeiten wie die Achsvermessung und die Einstellung von Fahrerassistenzsystemen nach einem Unfall braucht es entsprechende Werkzeuge. So verwendet die Werkstatt etwa spezielle Diagnosesysteme für die Marken des VW-Konzerns, nutzt modernste Geräte für das Auslesen des Fehlerspeichers bei allen anderen Fahrzeugtypen und sorgt so für professionelle Fahrzeugreparaturen „Darüber hinaus haben wir vor wenigen Wochen in eine Anlage zur elektronischen Karosserievermessung investiert. Damit können wir auch versteckte Strukturschäden schnell und zuverlässig selbst aufspüren“, betont der Geschäftsführer und fügt hinzu: „Unsere Kunde erhalten ihr Fahrzeug dadurch noch schneller wieder zurück.“

Spezialist für Volkswagen-Konzernfahrzeuge

Für VW- und Skoda-Fahrer ist das Autokaufhaus Rhön ohnehin erster Ansprechpartner in der Region: schließlich ist der Betrieb zertifizierter Service-Partner für Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Skoda sowie Volkswagen Unfallspezialist. Wer einen VW fährt, der älter als vier Jahre ist, hat in der Paulinenstraße 1b zudem die Möglichkeit, sein Fahrzeug über das VW Economy-Konzept zeitwertgerecht, das

heißt besonders preisgünstig, reparieren zu lassen.

Vertrauensvoller Partner der Versicherung – und 30 Jahre Garantie

Im vergangenen Jahr ist das Unternehmen zudem Partner im internationalen Reparaturnetzwerk von Fix Auto geworden und bietet seinen Kunden damit gleich zwei wertvolle Versprechen: „Wir sehen uns als Partner der Versicherungen an. Da diese einen Kfz-Schaden ja in der Regel bezahlen, ist es wichtig vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Denn nur so können der Schaden und die damit verbundenen Reparaturkosten schnellstmöglich reguliert werden. Außerdem erhalten Kunden von Fix Auto Rhön eine 30-jährige Garantie auf durchgeführte Unfall-, Lack- und Karosseriereparaturen, solange sie der Besitzer des Fahrzeugs bleiben“, schließt Armin Weigand.

Zwei Marken für optimalen Service rund ums Kfz

Autokaufhaus Rhön

- 3.000 sofort verfügbare Fahrzeuge
 - Servicepartner für Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Skoda
 - Inspektions- und Wartungsarbeiten für alle Fabrikate
 - Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Marken
- www.auto-rhoen.de

Fix Auto Rhön

- Karosserie- und Lackspezialist in Ostheim
 - Unfallschadenreparaturen für alle Marken
 - DEKRA-zertifizierter Unfallspezialist
 - Modernste Reparaturtechnologien
 - Hol- und Bringservice
 - Ersatzmobilität
- www.fixautorhoen.de

Paulinenstraße 1b
97645 Ostheim
Tel. 09777 91220

**KOSTENFREIE
AUTOWÄSCHE**
inkl. professionellem Lack-Check

Die Waldemars-Leser erhalten gegen Vorlage dieses Gutscheins einmalig eine kostenfreie Autowäsche sowie eine unverbindliche Prüfung des Fahrzeuglacks.

Foto: Tuomas Nylund/Unsplash



Inhalt

Vorwort	3
Leitartikel	4
Allgemeines	14
Gesundheit	20
Kultur	22
Rund ums Tier	23
Schöner Wohnen	24
Ihr gutes Recht	26
Freizeit	28
Rätselecke	32
Familienzeit	33
Die letzten Seiten	34

Impressum

Herausgeber:

Waldemar UG
Lübkestraße 6
36043 Fulda
Tel. 01 51 / 17 50 14 89
redaktion@der-waldemar.de
www.der-waldemar.de
USt.-ID. DE293696363

Redaktion & Anzeigen:

Georg Alt
Lübkestraße 6
36043 Fulda

Layout & Design:

novographen
Spitzwiese 7
97688 Bad Kissingen
www.novographen.com

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 23.10.2020.

Titelbild:

© Foto: Ostheim

Hallo und guten Tag liebe Freunde,
ja, es gibt mich noch, daher grüße ich Sie herzlich zur Herbstausgabe des WALDEMAR.

Covid 19, ein Name, ein Begriff, ein Virus der die Menschheit erschüttert und beherrscht. Die Natur und damit, so sehe ich das, der göttliche Zeigefinger mahnt uns das wir mit dem was uns diese herrliche Welt bietet so umgehen sollen und müssen wie es sich geziemt. Denn wir aasen mit den Ressourcen dieser Erde als gäbe es kein Morgen. Diesen Virus sehe ich daher als Warnung an uns Menschen. Laut war der Aufschrei und groß die Versprechungen sich zu ändern und zu mäßigen, sich wieder seinem Nächsten anzunähern. Nur der Virus solle bitte verschwinden. Doch was ist geschehen? Nichts. Die Egomane gewinnt täglich wieder die Oberhand. Ich muss Urlaub machen egal wo, ich muss mich vordrängen, ich muss abends und nachts feiern, als sei nie was gewesen. Mich betrifft es nicht. Immer wieder ICH, es ist entsetzlich wie Dumm der Mensch ist. Der Egoismus der auf dieser Welt herrscht, auch in unserer Nähe ist ungebrochen. Quo vadis Mensch? Meine Antwort darauf werde ich nicht öffentlich machen. Wer sehenden Auges seinem Untergang den Boden bereitet dem ist nicht mehr zu helfen. Die drei einfachsten Dinge um die uns die Virologen bitten werden ignoriert wie die steigenden Infektionszahlen zeigen.

Genug gesagt, genug geklagt, es kann nur besser werden. Wenden wir uns nun der erfreulichen Tatsache zu das Sie den WALDEMAR wieder in ihren Händen halten. Neu gestaltet aber immer

noch voller Inhalte und, so hoffen wir doch, weiterhin voller Informationen. Wir haben uns nicht nur im Erscheinungsbild verjüngt, mit dem Haus „novographen“ aus Bad Kissingen haben wir im Bereich Grafik und Gestaltung zwei neue Gesichter an Bord. Erfreuen Sie sich also an Ihrem Familienmagazin, lassen Sie die Themen auf sich wirken und genießen Sie einfach Ihren Waldemar. Schließen möchte ich, wie immer, mit einem Zitat, diesmal von Truman Capote, das ein wenig auf unsere momentane Situation passt:

Der Jammer mit der Menschheit ist, dass die Klugen feige, die Tapferen dumm und die Fähigen ungeduldig sind. Das Ideal wäre der tapfere Kluge mit der nötigen Geduld.

**Bis bald ihr Georg Alt
Und bleiben Sie gesund**



IN CURA®

KURPARK-RESIDENZ

SENIOREN-RESIDENZ

Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf GmbH
Im Kurpark 2 · 36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/91110 · www.incura.de

Grußwort des Bürgermeisters

Herzlich Willkommen in Ostheim vor der Rhön! – nur 45 Fahrminuten von Fulda entfernt!

Als „Perle der Streu“ vereint Ostheim vor der Rhön Mittelalter und Moderne, Tradition und frische Ideen. Immer im Wandel behält die Kleinstadt doch ihr einmalig historisches Flair, das die Besucher seit jeher in ihren Bann zieht.

Hier finden Sie die größte Kirchenburg und die kleinste Tageszeitung Deutschlands. Man spürt Fortschritt, Gemütlichkeit und Esprit. Ostheim überzeugt auf ganzer Linie. Kulturelle Highlights, Natur bis zum Horizont und kulinarische Knaller geben sich hier die Ehre. Der prämierte „Genussort“, Heimat der berühmten Bionade, besitzt mit seinen schmackhaften Kreationen den idealen Background für den Rhöner Wurstmarkt, der Besucher aus aller Welt ins Streutal lockt.

Doch die „Perle der Streu“ bietet noch viel mehr als das: Wandern und Radfahren, Schlösser und Adelsitze, ein bedeutendes Orgelbaumuseum – und als Sternparkgemeinde die funkelnnde Gewissheit, dass Ostheim immer einen Besuch wert ist.

Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten begeistern. Ich frage mich nur noch: „Wann sehen wir uns in Ostheim?“

Steffen Malzer
1. Bürgermeister



Fotos: Tourismus und Marketing Ostheim



Wo sich Historie und Moderne im Einklang befinden

Das Modehaus Wasnick ein Ostheimer Traditionsunternehmen

Deutlich mehr als 125 Jahre hat es auf den Schultern, ohne dass es in die Jahre gekommen scheint. Wenn ein Familienunternehmen mit solchen Jahreszahlen werben kann, dann sollte man zu ergründen suchen was das Geheimnis dieses Erfolges ist. Denn welches Modehaus, oder jedwedem anderes Geschäft kann auf eine solche erfolgreiche Historie zurückschauen. Blicken wir erst mal auf den Beginn dieses Hauses zurück. Im Jahre 1892 wurde das Unternehmen als Textil-Manufaktur Warengeschäft in Osterwieck (Harz) von Max Wasnick gegründet. Die Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse machten eine Neuorientierung erforderlich. Im beschaulichen Ostheim fand das Modehaus eine neue Bleibe. Auf engstem Raum, gegenüber dem jetzigen Standort, wurde die Firma „Textil-Wasnick“ neu gegründet. Im Laufe der Jahre zog man an den heutigen Standort und es wurden ständig großflächige Erweiterungen vorgenommen. Mit Wolfgang Wasnick und seiner Frau Heike befindet sich das Familien-

unternehmen mittlerweile in der fünften Generation.

Wo kommt nun dieser Erfolg her? Man munkelt das Wolfgang Wasnick und seine Frau Heike der Zeit ständig ein wenig voraus leben. Jetzt im Herbst zum Beispiel haben Sie schon die modischen Trends für das nächste Frühjahr im Auge. Man muss zudem ein feines Gespür für solche Trends haben und ein serviceorientiertes Arbeiten anbieten, zudem eine fachlich hochqualifizierte Beratung. Daraus resultieren unzählige zufriedene Kunden die auch einen weiten Weg nach Ostheim zum Modehaus Wasnick nicht scheuen.

Noch heute ist das Ehepaar Wasnick bundesweit auf Messen unterwegs um ihre Kollektionen einzukaufen. Man muss immer „up to date“ sein um Kundenwünsche, wenn möglich zu 100% zu erfüllen, sagt Wolfgang Wasnick. Auf zwei Etagen bietet das Haus Damen- und Herren Mode in größter Auswahl an, daher sollte ein Besuch von Ostheim immer mit



Fotos: privat

einem Besuch im „Modehaus Wasnick“ verbunden werden. Um am Markt bestehen zu können, versuchen wir mit einer individuellen Auswahl an Kleidungsstücken zu punkten. Wir stellen unsere Kollektionen selbst zusammen, um uns von der Massenware abzuheben, meint Wolfgang Wasnick und führt weiter aus: Wir wollen uns bewusst von den gängigen Marken die in Einkaufszentren angeboten werden, abgrenzen. Für Wasnick ist zudem die Beratung das A und O des Verkaufes. Man muss dem Kunden auch mal sagen, dass etwas nicht passt, das ist besser als nur auf das kurzfristige Geschäft

zu schauen.

All das zusammengefasst ist wohl das Geheimnis vom



Sie finden das uns in Ostheim in der Paulinenstraße 34 – 38

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 9.30 – 12.30 Uhr
und von 14.00 – 18.00 Uhr
Sa von 10.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: wasnick@wasnick.de
Homepage: www.wasnick.de



Natur bis zum Horizont, kulturelle Highlights und Genusserlebnisse mitten in Deutschland

PERLE DER STREU

OSTHEIM
 VOR DER RHÖN


Foto: Stefan Thomas

Der Luftkurort und Genussort Ostheim v. d. Rhön liegt mitten in Deutschland / Natur, Kultur und Kulinarik machen die „Perle der Streu“ einzigartig

Erholbarer Urlaub gesucht? Wer den Finger mitten auf die Deutschlandkarte legt, hat sein Ferienparadies schon gefunden. Im nördlichsten Zipfel Bayerns, mitten im Naturpark und Biosphärenreservat Rhön, liegt Ostheim v. d. Rhön. „Perle der Streu“ nennt sich der Luftkurort, liegt er doch romantisch am gleichnamigen Flüsschen, das sich durch das mittelalterliche Städtchen zieht.

Mittelalter und Moderne

Was macht das unterfränkische Städtchen so einzigartig? Es ist die Mischung aus Mittelalter und Moderne. Einerseits prägen Fachwerk, Adelssitze, Schlösser und zwei Burgen das Ortsbild. Andererseits stehen Firmen, die Produkte wie Bionade, Orgeln und Segelflugzeuge in alle Welt exportieren, für den Erfindergeist und die Geschäftstüchtigkeit seiner Einwohner. Die pulsierende, kastanien-

bestandene Marktstraße mit vielen Fachgeschäften bildet das Herz des Luftkurorts. Sie gilt nicht nur als Einkaufs- und „Genussmeile“ der Stadt, sondern bietet auch eine wunderbare Kulisse für viele bunte Feste.

Kirchenburg und Lichtenburg

Prägend für die „Perle der Streu“ ist zweifellos die größte und am besten erhaltene Kirchenburg Deutschlands. Mit fünf Türmen, sechs Bastionen, doppelter Wehrmauer und der mächtigen Renaissance-Kirche St. Michael herrscht sie über das Stadtbild. Zum Schutz für Ostheimer Bauern und Bürger im Mittelalter errichtet, bildet sie heute die kulturelle Hauptsehenswürdigkeit der Stadt. Von der spannenden Geschichte weiß das Kirchenburgenmuseum „Lebendige Kirchenburg“ zu berichten. Vielfältige Wechsel- und Dauerausstellungen ergänzen das Angebot. Auch die Lichtenburg, die als Landmarke und Wahrzeichen Ostheims hoch über der Stadt thront, ist ein beliebtes Ziel für Wanderer, Ausflügler und Spaziergänger. Eine Gaststätte am Fuße

des Aussichtsturms lädt zum Einkehren ein. Wer auf den Turm klettert, genießt einen grandiosen Weitblick.

Orgelbau und Wagnerei

Seit über 400 Jahren widmen sich die Ostheimer Orgelbauunternehmen dem Bau der „Königin der Instrumente“. Die UNESCO hat den Orgelbau und die Orgelmusik zum immateriellen Weltkulturerbe ernannt. Die Geschichte wird im Orgelbaumuseum Schloss Hanstein veranschaulicht. Besucher können die Klänge verschiedener Epochen von Mittelalter bis Moderne auf sich wirken lassen.

Ein Kontrastprogramm dazu bietet das Wagnereimuseum. Während Wagner in früheren Zeiten für den Kutschbau allgegenwärtig waren, staunen viele Besucher des Wagnereimuseums heute über die vielfältigen Werkzeuge, die benötigt wurden, um Räder herzustellen.

Wanderparadies und Sternenpark

Ob Sonntagsrunde, Spaziergang oder Wandertour, die Ostheimer Wanderwege

bieten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Längen und Höhenprofilen einen bunten Mix für Wanderbegeisterte aller Altersgruppen. Und nicht nur der „Ostheimer“, ein vom Deutschen Wanderinstitut e. V. zertifizierter Premiumwanderweg, bietet neben dem „Hochrhöner“ atemberaubende Ausblicke auf die Rhön.

Auf die Radler warten viele Routen in und um Ostheim v. d. Rhön. Die Genussregion verfügt sogar über einen Bieradweg, der zehn Brauereien, zwei Landwirte und eine Mälzerei in der Rhön verbindet. Wer ambitioniert ist, fährt auf die Hochrhön und bezwingt den Kreuzberg oder die Wasserkuppe.

Sogar nachts lohnt es sich, hinaus zu gehen. Ostheim ist Sternenparkgemeinde und bietet, dank der geringen Lichtverschmutzung unvergessliche Ausblicke in den sternensäten Nachthimmel.

Leberkäs, Bier und Bionade

Nur 100 Orte in Bayern tragen den Titel „Genussort“. Ost-

heim ist einer von Ihnen. Hier gibt es nicht nur drei Brauereien, sondern auch die weltweit bekannte Bionade, die hier erfunden und produziert wird. Als kulinarische Rarität gilt der Ostheimer Leberkäs, eine Terrine, die im Gegensatz zum allseits beliebten Leberkäse wirklich Leber enthält. Seine Rezeptur reicht bis zum Deutsch-Französischen Krieg zurück. Diese Köstlichkeit wird noch heute nur in Ostheim hergestellt.

Wer uns besucht oder in Ostheim Urlaub macht, bucht eine Brauerei-, eine Bionadeführung oder eine Wurstverkostung bei der örtlichen Tourist-Information.

In Ostheim wird gerne gefeiert

Ostheim feiert sich fröhlich durch die Jahreszeiten. Vom turbulenten Faschingsumzug über Frühlingsfest und Blumenmarkt „Fleurs & Flair“ reicht das Programm bis zum Stadtfest und „statt-Strand“ an der Streu, sowie dem Rhöner Wurstmarkt. Das Jahr krönt Ostheim mit einem genussvollen Adventsmarkt und der beliebten Veranstaltung „Kirchenburg in Flammen“. Dazwischen füllen Kurkonzerte, Führungen und viele Vereinsfeste den Veranstaltungskalender. Heuer ist alles ein wenig anders, dank Corona, daher suchen Sie den Kontakt mit uns.



Foto: A. Mengel

Info: Kommunalunternehmen Tourismus und Marketing Ostheim v. d. Rhön, Tel. 09777 18 50, Fax: 09777 32 45, E-Mail: tourismus@ostheim.de, www.ostheim-rhoen.de, Facebook, Instagram

Informationen zur Rhön: Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement, Rhönstraße 97, 97772 Wildflecken-Oberbach, Tel: +49 9749 9122-0, www.rhoen.de

Ostheims Rhöner Wurstmarkt findet virtuell statt

Der 10. Rhöner Wurstmarkt wird am 10. und 11. Oktober 2020 stattfinden. Allerdings anders als gewohnt: nämlich virtuell im Web.

Kann der 10. Rhöner Wurstmarkt in Zeiten von Corona am 10./11. Oktober stattfinden? Eine bange Frage, die sich nicht nur die Ostheimer, sondern Fans in ganz Deutschland stellten und stellen. Jetzt steht die Entscheidung fest: Das Schlemmerfestival findet statt, allerdings anders als gewohnt virtuell im Web.

Eine Großveranstaltung mit 20.000 Besuchern ist angesichts der Infektionsschutzmaßnahmen nicht zu verantworten, hat das Organisationskomitee nach intensiven Diskussionen beschlossen. Einen Wurstmarkt mit Mundschutz und Abstandsregel konnte man

sich nicht vorstellen. Schließlich sei der Wurstmarkt eine Genussmesse.

Auch eine Verschiebung um ein Jahr in den Oktober 2021 sei nicht realistisch, solange es keinen Impfstoff gegen das Corona-Virus gibt, war man sich im Gremium einig. Zudem gab es Bedenken, dass man mit dieser Verschiebung terminlich mit anderen Veranstaltungen kollidieren könnte. Der nächste reguläre Rhöner Wurstmarkt wird deshalb „live“ am 8./9. Oktober 2022 stattfinden.

Eine Absage soll es jedoch nicht sein. Im Gegenteil: Die Ostheimer werden das Thema Hausmacher Wurst und Schinken und ihre Begleiter im Web aktuell halten und immer wieder für Überraschungen sorgen. Ab Herbst wird es einige Aktionen geben. So soll z. B. auch der Wurstmarkt-Anschnitt zur Eröffnung

live im Internet übertragen werden. Weiterhin wird es Fotos, Videos, Interviews u. v. m. geben. Sogar der Versand von Schlemmerpaketen ist geplant.

„Es ist wichtig, die Marke Rhöner Wurstmarkt lebendig zu halten.“, betont Steffen Malzer, neuer Bürgermeister von Ostheim v. d. Rhön. Auf seine Initiative hin wird es auch den virtuellen Wurstmarkt geben. Eine Idee, die im Organisationskomitee auf helle Begeisterung gestoßen ist. Die Vorschläge sprudelten nur so. Alle waren sich einig, dass man gerade heute im Internetzeitalter den Freunden des Wurstmarkts eine Menge Informationen und Aktionen bieten kann.

Metzgermeister Anton Koob unterstützte den Entschluss ebenso wie seine Berufskollegen. „Noch haben wir nicht viel vorproduziert.“, gibt er zu

bedenken. Lieber ist ihm diese Entscheidung, die Fakten und damit Planungssicherheit für die Handwerksbetriebe schafft.

Susanne Orf, Leiterin der Tourist-Info Ostheim, stimmt der Entscheidung zu. Sie sieht ebenso wie ihre Kolleginnen und Kollegen gute Möglichkeiten, den Rhöner Wurstmarkt in aller Munde zu halten.

„Ich hatte mir meine letzte Wurstmarkt-Sitzung eigentlich ganz anders vorgestellt.“, bedauert Ulrich Waldsachs, der seit dem Jahr 2008 sechs Wurstmärkte als Stadtoberhaupt begleitet hat und nun in der Arbeitsgruppe weiterwirken wird. Er sei jetzt positiv gestimmt und begeistert von der Superlösung, die die Arbeitsgruppe gefunden hat. „Das zeigt nur wieder, wie innovativ wir sind.“

25 Jahre Elektro Lorz in Ostheim – unter neuer Leitung



Foto: privat

Als Egbert Lorz vor einem viertel Jahrhundert sein Geschäft ELEKTRO-LORZ in Ostheim eröffnete konnte er wohl nicht ahnen, welche Institution sein Betrieb noch heute ist.

Auch dem jetzigen Inhaber Thomas Türpitz wird es so ergangen sein als er seine Lehre im Jahre 1991 als Einzelhandelskaufmann begann. Mit Datum vom 01.01.2020 ist er nun Inhaber des Hauses ELEKTRO-LORZ. Gerne hätte er das ganze zum Stadtfest gebührend gefeiert, aber Corona hatte was dagegen.

Die Leistungen des Fachbetriebes sind geblieben und werden fachlich kompetent im Verkauf aber auch in der Montage durchgeführt.

Hier eine kleine informelle Auswahl der Leistungen:

- Verkauf von Elektrogeräten aller Art, mit Lieferung und Anschluss
- Montage und Einrichtung von SAT-Anlagen
- Reparaturservice
- PC-Service
- GLS-Shop

Ein breites Spektrum der Elektrowelt das ELEKTRO-LORZ da abdeckt, mit dem Willen und Wunsch: „Der Kunde ist König“.



Elektro Lorz

Inhaber: Thomas Türpitz

Manggasse 4

97645 Ostheim v.d. Rhön

Tel.: 09777/666

Mobil: 0170/1606741

Mail: elektrolorz@t-online.de

**Verkauf, Lieferung,
Montage, Reparatur**

- **TV • Sat**
- **Hausgeräte**
- **Telefon**
- **Mobilfunk • PC**

Ein Orgelbaumuseum in Ostheim vor der Rhön?

Diese Frage stellte sich im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands, als es wieder möglich wurde das Land, dem Ostheim seit jeher und von 1806 - 1973(!) als Exklave politisch zugehörig war, zu besuchen. Für die besondere Situation der Exklave war Napoleon I. verantwortlich, der damals die Ländereien Wilmars, Filke und Fladungen Bayern zusprach und so für eine „Insel“ Ostheim sorgte. Das im Zuge der Restaurierung des Hansteinschen Schlosses gegründete Thüringen-Museum sollte an diese Verbundenheit erinnern.

Durch die neue „Offenheit“ in die frühere Heimat ergaben sich jedoch neue Perspektiven und man suchte neue Themen für die Ausstellung. Der Orgelbau in Ostheim v.d. Rhön blickt auf eine 400-jährige Tradition zurück. Namhafte Orgelbaumeister, wie Johann Ernst Döring, Johann Georg Markert oder die Brüder Otto und Louis Hoffmann lebten und arbeiteten in der Stadt. Der Orgelbaubetrieb Hoffmann besteht bis heute, seit 2010 unter dem Namen Hoffmann & Schindler. Orgeln aus Ostheimer Produktion fanden weit über die Grenzen der Rhön hinaus in ganz Deutschland Verbreitung.

Als Glücksfall erwies sich dabei die „Sammelleiden-

schaft“ der Orgelbaufirma Hoffmann ehemals Markert, die unermessliche Schätze in ihrem Fundus beherbergten und zur Verfügung stellten. Im Laufe der Zeit kamen dann noch viele weitere Orgeln z. T. als Leihgaben dazu und so konnte man am 18. April 1993 das Orgelbaumuseum eröffnen und Teil dieser prägenden Tradition in Ostheim werden lassen. Getragen wird das Museum von einem gemeinnützigen Verein, der die Erforschung und Darstellung der internationalen Orgelgeschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart zum Ziel hat. So kann man im Orgelbaumuseum auf eine 2300-jährige Zeitreise gehen und sich in den Bann des „Kulturgutes“ Orgel ziehen lassen. Als Spezialmuseum genießt das Orgelbaumuseum hohe internationale Anerkennung.

Ihr Besuch

So wird Ihr Besuch zu einem Tagesausflug: Starten Sie im Orgelbaumuseum, wenn Sie möchten mit einer musikalisch-technischen Führung durch 2300 Jahre Orgelbaugeschichte. Auf dem Klangweg zur Kirchenburg können Sie dann noch viel Zeit mit Entdecken, Verstehen und Ausprobieren und dem Besichtigen von Deutschlands größter und besterhaltener Kirchenburg. Eine Wanderung

auf dem Ostheimer Wanderweg oder die Fahrt zur Lichtenburg, Entspannung im Kneipp-Tretbecken in der Streu und der Gewässerlehrpfad an der Streu in unmittelbarer Nähe zum Museum runden den Aufenthalt in Ostheim vor der Rhön ab.

Öffnungszeiten

Mi - Sa 10 - 12 & 13 - 16 Uhr
So & Feiertag 13 - 16 Uhr

Führungen

Corona ist nicht nur gesundheitsgefährdend, sondern kann auch für ein Orgelregister stehen. Es gibt sogar noch weitere Bedeutungen, denn in einem alten musikalischen Lexikon aus 1802 von Heinrich Christoph Koch steht:

„Corona. Der italienische Name des Ruhezeichens, womit die Fermate bezeichnet wird.“

Leider müssen unsere beliebten Führungen für Gruppen z. Zt. entfallen. Dennoch bieten wir die Möglichkeit in einer Einzelführung die "Corona" = Krone der Königin der Instrumente in ihrer geschichtlichen Entwicklung kennenzulernen.

Diese finden nach Voranmeldung immer Samstags um 11 & 14 Uhr statt. Die Kosten hierfür betragen 15,- € (inkl. Eintritt) Dauer: ~ 1 Stunde Tel.: 09777.1743 oder orgelbaumuseum@ostheim.de



Foto: privat

Anstehende Veranstaltungen:

12. September 2020, 10.00 Uhr

Deutscher Orgeltag / Kinderorgeltag

Veranstaltungsort: Orgelbau Hoffmann & Schindler

10 Uhr: Führung durch die Orgelbaufirma Hoffmann & Schindler

11 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten

Ingo Hoesch an der Openair-Organ
Märchenerzählerin Heidi Andriessens

13. September 2020, 16.00 Uhr

Museumskonzert Deutscher Orgeltag

Veranstaltungsort: Orgelbau Hoffmann & Schindler

Zeit für einen „Seitensprung“

Tanja Heesen – Sopran | Ingo Hoesch – Harmonium
Lieder für Sopran und Harmonium des Komponisten Sifrid Karg-Elert (1877-1933). Er komponierte überwiegend für kleinere Besetzungen, bevorzugt für Orgel, Harmonium und Klavier, auch Kammermusik, Lieder und Chorwerke.

Die Kirchenburg in Ostheim v.d. Rhön



Foto: privat

Deutschlands größte Kirchenburg steht in Ostheim v.d. Rhön.

Ostheimer Bürger und die freien Bauern bauten sie in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu ihrem eigenen Schutz und der Bewahrung ihrer Besitztümer.

Eine äußere Ringmauer mit 75 x 75 m und 5 m Höhe, sowie eine innere Mauer mit 66 x 66 m und 8 m hoch, schützten Hab und Gut. Die 25 m hohen Ecktürme, die Bastionen und der umlaufende hölzerne Wehgang (heute nicht mehr vorhanden) trotzten den durchziehenden Plünderern und den zerstörerischen Soldaten der vielen Fehden und Kriege in den vergangenen Jahrhunderten.

Im Inneren der beiden beschützenden Mauern wurden 66 Gewölbekeller angelegt. Dort wurden die Erntevorräte eingelagert. Sie werden auch heute noch gerne von der Bevölkerung genutzt. Auf die Keller baute man 72 kleine Wohnhäuschen, Gaden genannt. Hier konnten die Familien, samt Vieh, bei Gefahr Zuflucht finden.

Den Mittelpunkt der Kirchenburg bildet die evang. Michaeliskirche, die 1615 – 1619 erbaut wurde. Die im

Renaissance-Stil gebaute Kirche, sowie die gesamte Kirchenburganlage haben den Status als „Denkmal von nationaler Bedeutung“.

Für die Stadt Ostheim v. d. Rhön, in deren Besitz sich die Anlage befindet, ist es eine schöne aber auch kostenintensive Verpflichtung, die Kirchenburg zu erhalten. Um die Stadt zumindest im „kleinen Bauunterhalt“ zu unterstützen und die Kirchenburg mit Leben zu erfüllen, gründete sich 2002 der Verein „Freunde der Kirchenburg e.V.“. Kleinere Reparaturen und Verbesserungen werden vom Verein übernommen. Die nötige Finanzierung hierfür wird durch Kunstausstellungen und Veranstaltungen in der Kirchenburg erwirtschaftet.

In der ehemaligen Kirchhofschule haben wechselnde Ausstellungen ihren Platz gefunden. Sonderausstellungen von Künstlern mit Werken der verschiedensten Kunstformen laden oft ein. Nach dem Besuch der Ausstellung lohnt sich ein Rundgang durch das benachbarte Kirchenburgen-Museum. Dort können Interessierte mehr über die Kirchenburgen Unterfrankens und Südthüringens erfahren. Fundstücke aus dem Schulglockenturm ergänzen den Rundgang durch die Zeitge-

schichte. Ebenso kann der Waagglockenturm, mit der Turmuhr aus dem 16. Jahrhundert, bestiegen werden.

Die Kirchenburg in Ostheim v. d. Rhön ist nicht nur die größte und in seinem Ursprung am besten erhaltene Kirchenburg Deutschlands, sondern auch

durch die vielen Besucher eine sehr „Lebendige Kirchenburg“.

Die momentanen Öffnungstage sind Sa / So u. Feiertage von 14:00 bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.lebendige-kirchenburg.de

WECHSELAUSSTELLUNG

DREIKLANG

Sa, 15. August - So, 25. Oktober 2020
Kirchenburg
Ostheim v. d. Rhön

mit Claudia Fink,
Sonja Wiesner
und Maria Schwarz





Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sa / So / Feiertage 14 - 17 Uhr
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Infos:
Museum Lebendige Kirchenburg,
97645 Ostheim v. d. Rhön
(Für Ihr Nav: Friedenstr. 7)
Besuchen Sie auch unser Kirchenburgenmuseum!
Alle Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden!

lebendige
**KIRCHEN
BURG**

www.lebendige-kirchenburg.de



HODERMANN Technik für Forst und Garten - Fachkompetenz seit 1986



Foto: privat

Unser Ladengeschäft mit angeschlossener Werkstatt liegt vor den Toren der bayerischen Rhön in Ostheim.

Mit einem kleinen Betrieb hat Gerhard Hodermann 1986 in der Friedenstraße in Ostheim angefangen. Dort bot der Firmengründer Stihl-Werkzeuge, Rasenmäher und Fahrräder sowie den dazugehörigen Reparatur-Service an. 1993 folgte dann der Umzug in den Neu-

bau im Gewerbegebiet „Bündt“ mit dem großen, repräsentativen Verkaufsraum und der angeschlossenen Werkstatt. 1996 übernahm Thomas Hodermann die Geschäfte seines Vaters und baute das Angebot in den Folgejahren erfolgreich weiter aus.

In Zeiten des zunehmenden Online-Handels zeichnet sich die Firma Hodermann durch ihre Kundennähe aus. Hier

ist der Kunde noch König, denn das Unternehmen ist ein echter Familienbetrieb, in dem persönliche, kompetente und freundliche Beratung und Service großgeschrieben werden. Heute ist neben Firmenchef Thomas Hodermann und seiner Frau Karen, zuständig für Büro und Verkauf, inzwischen auch schon seit einiger Zeit Sohn Philip als geprüfter Kundenberater und in der Werkstatt tätig. Ergänzt

wird das Team von Motorist Maurice Barthelmes.

Motorsägen, Rasenmäher, Rasentraktoren, verschiedenste Motor- und Gartengeräte und Zubehör sowie hochqualitative Schutzbekleidung finden sich im umfangreichen Fachhandel-Sortiment, der neben Stihl auch weitere namhafte Marken wie Honda, AL-KO und Herkules führt.

HODERMANN

Technik für Forst & Garten

Auf der Bündt 10
97645 Ostheim



☎ 09777 - 15 77 📠 09777 - 17 97

✉ info@hodermann.de

🌐 www.hodermann.de

STIHL® -DIENST

Mo-Fr 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr | Sa 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Die Lichtenburg und ihre wechselhafte Geschichte

Nach zahlreichen Eigentümerwechseln befand sich die Lichtenburg ab 1680 in sächsischem Besitz. Der Amtsvogt war der Amtsschreiber und Rentverwalter. Er musste die von den Bürgern als Naturalsteuer erbrachten Getreidelieferungen verwalten und bewachen. Aber der Verfall der Burg wurde immer sichtbarer, bis man schließlich 1815 auch den Amtsvogt, der nun Rentbeamter hieß, in der Stadt Ostheim unterbrachte. Bis dahin war der Turm noch als Amtsgefängnis zur Verbüßung geringer Vergehen zur „Turmstrafe“ benutzt worden.

Die Lichtenburg war nun

ganz verlassen und dem Verfall preisgegeben. 1816 wurde sie an drei Ostheimer Bürger verkauft, die sie als Steinbruch nutzten. Fast alle Gebäude wurden niedergeworfen und zur Materialgewinnung verwendet. Als der Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach 1817 die Stadt und die Burg besuchte, war er entsetzt über die bereits angerichtete Verwüstung. 1819 ließ er wenigstens den Turm zurückkaufen und 1843 erwarb die damalige Regierung in Weimar die gesamte Anlage zurück. Sie wurde dem von Justizrat Schmid gegründeten „Verein zur Erhaltung und Ver-

schönerung der Lichtenburg“ überwiesen, der heutigen Lichtenburggemeinde.

Damit ist die Lichtenburggemeinde der nach dem Bamberger Altenburgverein der zweitälteste Verein in Bayern, der sich der Denkmalpflege widmet.

Der Verein stellte als erstes das stark mitgenommene, aber noch stehende Wohngebäude wieder her. Außerdem wollte man den Turm sanieren und eine Treppe einbauen, um ihn für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 1883 baute man das Torhäuschen in der heutigen

Form wieder auf. Im Jahr 1902 und 1903 wurde der Saal im Obergeschoss der Kemenate ausgebaut, die Wohnung des Burgvogts untergebracht und zwei Gasträume und eine Küche im Erdgeschoss neu eingerichtet.

Burgfeste

Schon am 13. August 1843 wird vom ersten Burgfest berichtet. In den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts waren die Burgfeste weithin bekannt und Anziehungspunkt für tausende Gäste.

Der starke Besucherandrang war dann aber für den Verein nicht mehr zu bewältigen. Beim letzten großen Burgfest 1989 drängten sich am Samstag Abend mehr als 4000 Menschen auf der Burg. Die Sicherheit war so nicht mehr zu gewährleisten. Daher beschloss der damalige Vorstand, aus Sicherheitsgründen keine weiteren Burgfeste abzuhalten.

Gut etabliert haben sich in den letzten Jahren aber kleinere Events auf der Lichtenburg. Dazu zählen der alljährliche Flohmarkt, der jeweils im Frühjahr im äußeren Burghof abgehalten wird.

Erhaltung der Burg

Die Arbeiten auf der Burg selbst werden zu großen Teilen ehrenamtlich erledigt. Sei es die laufende Pflege des Geländes, Rückschnitt von Bäumen und Büschen oder kleinere und größere Reparaturen der Gebäude und des Inventars. In allen Jahrzehnten der Vereinsgeschichte gab es hier mehr als genug zu tun. Verein, die Stadt Ostheim und der Freistaat Bayern als Eigentümer haben hier all die Jahre vorbildlich zusammen gearbeitet.



Foto: Stefan Thomas



Ihr SEAT | CUPRA Partner in der Region

Genießen Sie die Straße ...

Nutzen Sie unser Leistungsspektrum im SEAT | CUPRA Autohaus R. Streit:

Neu- & Gebrauchtwagenverkauf

- Fachberatung durch zertifizierte Verkäufer
- Finanzierung und Leasing
- KFZ-Versicherungsservice
- Unverbindliche Probefahrten
- Kostenlose Gebrauchtwagen-Wertermittlung
- KFZ An- und Ummeldeservice
- CUPRA Spezialist

Werkstattleistungen

- Wartung und Instandsetzung für alle Marken
- Karosserie- und Unfallinstandsetzung
- Diagnosezentrum für Fahrzeugassistenzsysteme für PKWs und Nutzfahrzeuge des VW-Konzerns
- Bosch Service Stützpunkt
- Abgas- und Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- Glasreparatur-Service
- Reifen-Service
- Klimaanlage-Service
- Miet- und Leihwagenservice
- Hol- und Bringservice

Unfall-Sofort-Hilfe

- 24-Stunden Unfall- und Pannendienst
 - **Notdienst-Nr.: 0171 89 34 323**
 - Abschlepp-Service
 - Leihwagen-Service
 - Schadenskalkulation
 - Unfallinstandsetzung
- ... wir kümmern uns um den Rest!

Unsere Service-Extras

- Esso Tankstelle | Shop mit Backshop
Snackbar | Kaffee-Spezialitäten
- Warte-Lounge
- WLAN-Zugang
- Online Terminbuchung




Streit
Autohaus
Vertrauen durch Leistung

SEAT | CUPRA Autohaus R. Streit e. K. · Nordheimer Str. 10 a · 97645 Ostheim v. d. Rhön
Tel.: 09777 91 66 0 · info@streit.seat.de · **streit.seat.de** | **streit.cupra.de**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Mo – Fr 07:30 – 18:00 Uhr · Sa 08:00 – 12:00 Uhr



Die Rhön erleben entlang der Streu



Foto: Leska Wunderwelt

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit großer Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir ab dieser Ausgabe auch Ihnen regelmäßig in Hessen und Thüringen unser schönes Streutal vorstellen zu dürfen! Hierbei werden wir freundlicherweise von „WALDEMAR“ unterstützt. Kommen Sie gemeinsam mit uns auf eine Entdeckungstour in die Rhön entlang der Streu. Wir, die Streutalallianz, freuen uns schon sehr, Sie hier bald begrüßen zu dürfen.

Rhöner Leben

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Abenteuer gleich um die Ecke zu finden ist? Warum lange auf Gelegenheiten warten, die Welt zu entdecken, wenn man gleich nach der Arbeit losfahren und in wenigen Minuten sein Traumziel erreichen kann? Nicht nur mit einem, sondern mit zahlreichen Traumzielen wartet die Streutalallianz auf. Die elf Mitgliedskommunen bieten für jede Wetterlage viele Möglichkeiten, sich einfach nur zu entspannen, Kultur und Geschichte hautnah mit zu erleben, regionale Köstlichkeiten zu genießen oder sportlich das Streutal zu erkunden.

Vielfalt erleben

Ob kurz nach der Arbeit mal vorbeigeschaut, ein Wochenende mit Familie, Freunden und Partner verbringen oder sich für mehrere Wochen eine Auszeit gönnen. In der Streutalallianz finden sich Ausflugsmöglichkeiten für jede Zeitplanung und jedes Wetter. Für Wander- und Radfreunde

ist das Streutal sehr gut aufgestellt, denn in jeder Kommune finden sich kurze und lange Wege für jeden Schwierigkeitsgrad. Die Strecken sind entweder Rundwege, z. B. die Rhönrundwege in den einzelnen Gemeinden, oder längere Strecken, die die Mitgliedskommunen miteinander verbinden, so z. B. der Streutalradweg von Mittelstreu bis nach Fladungen an die Grenze zu Thüringen. Für Mountainbike-Fans ist Rappershausen der beste Startpunkt. Denn dort befindet sich das Schullandheim mit Radsportzentrum und Mountainbikestrecken. Beim Wandern und Radfahren auf den Europäischen Fernwanderwegen, VIA ROMEA und den Radfernwegen Main-Werra, Rhön-Sinntal oder Keltenradweg bieten alle Gemeinden Erfrischungsmöglichkeiten. Überall am Wegesrand sind Tretbecken mit kühlen-dem Wasser aus der Streu oder anderen Gewässern zu finden. In Stetten am Gänseteich kann man planschen und einkehren.

Für Geschichtsfans ist auch einiges geboten. Wer sich für Archäologie interessiert, sollte bei den Hügelgräbern aus der Hallstattzeit (800 – 450 v. Chr.) in Urspringen vorbeischauen. Für Burgenfans sind die Kirchenburg und die Lichtenburg in Ostheim v. d. Rhön genau der richtige Ausgangspunkt, um die mittelalterlichen Beobachtungstürme im gesamten Streutal zu suchen. Wer gerne wissen möchte, wie man in den vergangenen Jahrhunderten in der Rhön

bzw. in Franken gelebt und gearbeitet hat, besucht das Fränkische Freilandmuseum in Fladungen. Hier gibt es über das ganze Jahr verteilt Aktionstage und Mit-Mach-Angebote für die ganze Familie. An den Wochenenden kann man sogar von dort aus mit der historischen Eisenbahn entlang der Streu die Region erkunden. Der Skulpturenpark der Deutschen Einheit in Eußenhausen veranschaulicht auf künstlerischer Art die innerdeutsche Teilung und die Wiedervereinigung. Anschließend lädt das Grüne Band entlang der Bayerisch-Thüringischen Grenze zum Reflektieren der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft ein.

Abends und an Nachmittagen finden (klassische) Konzerte oder Vernissagen in den Museen und anderen Kulturinstitutionen statt. Kloster Weichterswinkel, Orgelbaumuseum und Schloss Wolzogen sind hierfür nur drei Beispiele von vielen.

Bei einem Spaziergang durch das Streutal entdecken die Besucher viele schöne hergerichtete historische Gebäude. Nicht nur die Rathäuser von Nordheim v. d. Rhön und Stockheim sind eine Augenweide, sondern auch restaurierte Höfe in allen Kommunen, u. a. in Sondheim v. d. Rhön, und die historischen Stadtkerne von Fladungen, Ostheim und Mellrichstadt.

Für Naturliebhaber sind besonders das Schwarze Moor

am Dreiländereck, der Streuobstlehrpfad in Hausen oder der Gewässerlehrpfad entlang der Streu in Ostheim interessant. Alle können gemütlich erkundet werden. Die örtlichen Themenwege vermitteln zu weiteren interessanten Bereichen Wissen.

Wer gerne etwas länger im wunderschönen Streutal bleiben möchte, der kann sich zwischen Ferienwohnungen, Bio-, Erlebnis- und Stadthotels, Wohnmobilstellplätzen und Zeltplätzen entscheiden, z. B. direkt an der Streu gelegen in Nordheim und Ostheim oder im Wald am Hillenberg in Hausen oder in Rappershausen beim Radsportzentrum. In Neustädtles kann man sogar neben Grafen wohnen!

Schöne Grüße aus dem Streutal!

Wer so viele Abenteuer im Streutal erlebt hat, der lädt am besten seine Familie und Bekannten ein, hier einen Urlaub zu verbringen. Am besten geht das mit unserer kostenlosen Ansichtskarte, die in zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Museen und Geschäften ausliegt. Freuen Sie sich schon auf den nächsten „WALDEMAR“! Denn ab jetzt werden wir Ihnen in jeder Ausgabe tolle Freizeit- und Ausflugstipps im Streutal vorstellen.

Streutalallianz e. V.

Hauptstraße 4
97638 Mellrichstadt
info@streutalallianz.de
www.streutalallianz.de

Vorschau Tag der Deutschen Einheit

Jubiläums-Fest der Point Alpha Stiftung zu „30 Jahre Deutsche Einheit“ am 2./3. Oktober

Geisa/Rasdorf. Es ist unbestritten der bedeutendste Termin im Jahreskalender der Gedenkstätte Point Alpha: Der 3. Oktober wurde als Tag der Deutschen Einheit im Einigungsvertrag von 1990 zum gesetzlichen Feiertag bestimmt. Als deutscher Nationalfeiertag erinnert er an die Wiedervereinigung, die sich in 2020 nunmehr zum 30. Mal jährt. Ein Jubiläum, zu dem sich die Point Alpha Stiftung mit dem traditionellen Festakt, mit der Vergabe des Point-Alpha-Preises, einer Kranzniederlegung, einem Festgottesdienst und einem bunten Familientag besonders viel vorgenommen hat.

Es konnte als Hauptredner für den Festakt der ehemalige Wirtschafts- und Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg gewonnen werden.

Der 3. Oktober beginnt traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst. Die Festpredigt wird der Fuldaer Bischof Dr. Michael Gerber halten. Anschließend können sich die Besucherinnen und Besucher auf einen bunten Familientag inklusive Regional- und Spezialitätenmarkt freuen.

Darüber hinaus können natürlich die Ausstellungen im Haus auf der Grenze und im US-Camp sowie die Grenzanlagen mit Wachtürmen und der „Weg der Hoffnung“ besichtigt werden.

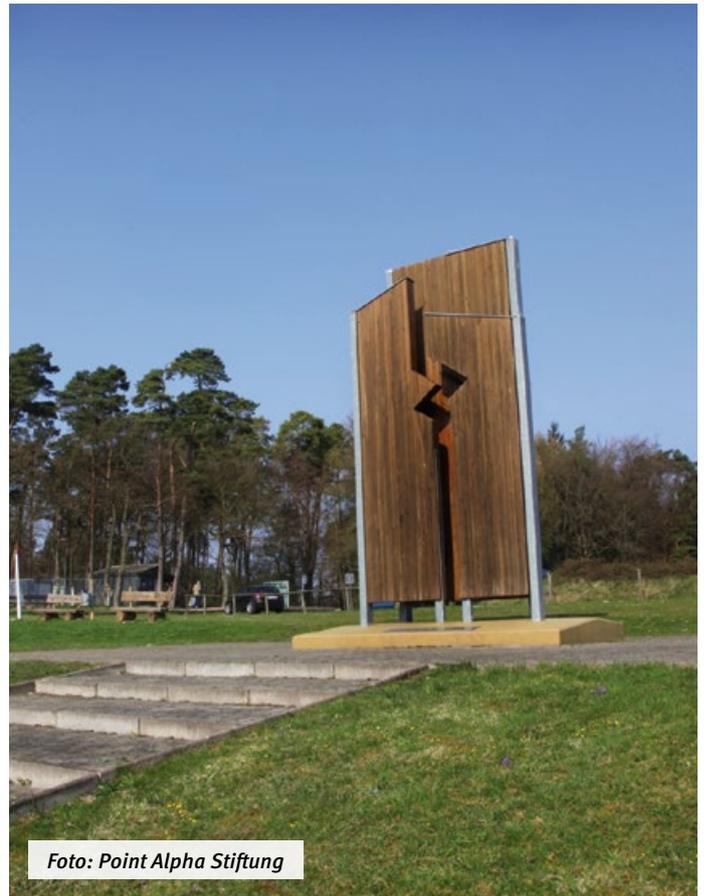


Foto: Point Alpha Stiftung

Weitere Termine für „Geführte Heimatliebe“ die besondere Stadtführung der Stadt Fulda



Foto: Stadt Fulda

FULDA . Aufgrund der sehr großen Nachfrage bietet das Tourismus und Kongressmanagement der Stadt Fulda weitere Termine der speziellen Veranstaltungsreihe „Geführte Heimatliebe - die besondere Stadtführung“ an. Alle, die ihre Ferien zu Hause verbringen, können hier mit professionellen Gästeführern die Stadt Fulda ganz neu entdecken. Die einzelnen Führungstermine finden wieder jeweils mittwochs statt.

Termine:

- 26. August: Auf den Spuren des Mittelalters
- 02. September: Parks und Gärten
- 09. September: Menschen und Märkte
- 16. September: Mitgegangen- und Mitgefangen – Fulda mit Sprichwörtern entdecken
- 23. September: Auf den Spuren des Mittelalters
- 30. September: Parks und Gärten

Die 1,5-stündigen Führungen beginnen jeweils um 11 Uhr vor der Tourist Information (Container auf dem Bonifatiusplatz).

Die Teilnahme kostet 8 € pro Person oder für Familien 20 €.

Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie sind einige Hygieneregeln zu beachten, zudem ist eine verbindliche telefonische Anmeldung mit Angabe von

Name, Anschrift und Telefonnummer beim Tourismus und Kongressmanagement (0661/102-1813) notwendig, da wir die Rückverfolgung sichern müssen. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes wird empfohlen. Die Stadt bittet die Gäste, den notwendigen Abstand während der Führung einzuhalten.

Seit 100 Jahren versorgt die Überlandwerk Rhön die Region mit Strom in einer großen Gemeinschaftsleistung



Fotos: Archiv ÜW Rhön

Überlandwerk Rhön GmbH gibt es seit 100 Jahren / Durch Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist konnten bereits in der Vergangenheit Krisen gemeistert werden – dieses Leitmotiv gilt heute in Zeiten von Corona ganz besonders

Was in dieser durch die Corona-Pandemie unsicheren Zeit beschworen wird, war und ist für das Überlandwerk Rhön der Grundstein zum Erfolg: Zusammenhalt und das gegenseitige Mit- und Füreinander. Dazu der uneingeschränkte Rückhalt durch ihre Gesellschafter – den Landkreisen, Städten und Gemeinden im Versorgungsgebiet. Dies galt als Solidargemeinschaft im Gründungsjahr 1920 genauso wie im Jubiläumsjahr 2020. So wurde schon manche, auch unternehmensbedrohende Krise gemeistert.

Die besondere geografische Lage des in dieser Form einmaligen Unternehmens im Dreiländereck der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön war leider auch fatal für das Überlandwerk: die deutsche Teilung

trennte das Unternehmen gewissermaßen in zwei Teile. Die Wiedervereinigung führte dann jedoch wieder zusammen, was zusammengehört.

Weitblickende Politiker sahen die Chance

Nach Beendigung des Ersten Weltkrieges sollte es wirtschaftlich wieder bergauf gehen. Doch die Rhön wurde dabei ausgespart. Hatte sich in vielen Teilen Deutschlands bereits eine flächendeckende Stromversorgung etabliert, sah keiner der umliegenden großen Regionalversorger die Notwendigkeit, unseren Landstrich zu versorgen.

Weitblickende Politiker und Bürger der Rhön erkannten die Chance, die der Aufbau eines Stromnetzes für ihre Heimat bedeutete: wirtschaftliche Entwicklung in einem damals schwach strukturierten Gebiet und Fortschritt für Gewerbe, Landwirtschaft und letztendlich die damalig meist bäuerlichen Haushalte.

47 Gemeinden des bayerischen Bezirks Mellrichstadt, des damals preußischen Kreises Gersfeld, des weimarischen Verwaltungs-

bezirks Dermbach und des thüringischen Kreises Meiningen beteiligten sich an der Gründung des zu 100 Prozent kommunalen Stromversorgers. Zahlreiche weitere Gemeinden folgten in kurzer Zeit. Heute kann das Unternehmen auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, in der etliche Krisen gemeistert wurden.

Gestern wie heute in kommunaler Hand

Waren es zu Spitzenzeiten über 130 Gesellschaftergemeinden, so sind es heute, bedingt durch Gebietsreform

und Eingemeindungen, 48 rein kommunale Gesellschafter, inklusive der Landkreise Rhön-Grabfeld und Fulda. Sie bilden noch heute nahezu die identischen Grenzen der Gründungszeit ab und die Basis dieses auf die Grundversorgung der heimischen Bürger ausgerichteten Unternehmens.

Nicht Gewinnmaximierung, sondern Ausbau und Erhalt der Infrastruktur sowie die stete Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Installationen und Geräten standen und stehen im Vordergrund





des unternehmerischen Handelns. Dazu gehörten neben Bau und Unterhalt des Stromnetzes seit jeher der eigene Elektroinstallationsbetrieb für Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft bis hin zu Industrieunternehmen sowie der Verkauf elektrotechnischer Waren in den haus-eigenen Fachgeschäften in Hilders und Bischofsheim.

Größte Krise und Herausforderung durch deutsche Teilung

Seit der Unternehmensgründung bis 1952 kam der Strom für alle Kunden des Überlandwerks aus Kraftwerken in Thüringen, maßgeblich aus dem Kohlekraftwerk in Breitung an der Werra. Nach der politischen Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte die stromtechnische Trennung des Überlandwerks erst im Jahr 1952. Die Bezirksstellen und Mitarbeiter in Thüringen waren von der Verwaltung in Mellrichstadt abgeschnitten, der Strom für die bayerischen und hessischen Kunden kam nicht mehr aus Thüringen. Das Unternehmen stand vor der größten Herausforderung der Unternehmensgeschichte.

Hatte man die Wirtschaftskrise der 1920er Jahre und den Zweiten Weltkrieg über-

standen, war wiederum die Solidarität und der Zusammenhalt aller Gesellschafter und Mitarbeiter gefragt. In einer beispiellosen Aktion konnte in kürzester Zeit die Versorgung durch neue, starke Verbindungsleitungen aus dem Raum Bad Kissingen sowie Fulda sichergestellt werden. Die Solidargemeinschaft hatte sich wieder einmal bewiesen und bewährt. In den folgenden Jahrzehnten der Teilung hat man die thüringischen Gesellschafter und Kollegen nie vergessen.

Mit dem Fall der innerdeutschen Grenze war die einmalige Chance gegeben, die Wiedervereinigung des Überlandwerks anpacken zu können. Die thüringischen Gesellschaftergemeinden wurden zu DDR-Zeiten glücklicherweise nie enteignet und nach langen Verhandlungen konnten 1993 bis auf zwei Gemeinden alle thüringischen Gesellschafter wieder im Unternehmen begrüßt und die Versorgung der Gemeinden aufgenommen werden.

Solidarität bei Wiedervereinigung großgeschrieben

Nun stand die nächste Herausforderung auf der Tagesordnung: die Ertüchtigung und teilweise Erneuerung des thüringischen Netzgebietes.

Auch nach vier Jahrzehnten Teilung lebte der Geist des Unternehmens unverändert fort und solidarisch steckten die bayerischen und hessischen Gesellschafter zurück. So wurde in wenigen Jahren der Großteil der Investitionen in den thüringischen Netzanlagen getätigt. Wie zur Gründungszeit zogen alle Gesellschafter und Mitarbeiter an einem Strang. Es ging wiederum nur um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Rhön.

Schon nach relativ kurzer Zeit war die Trennung des Unternehmens vergessen und alle Mitarbeiter bewegten sich in ihrem Netzgebiet ohne Gedanken an Landesgrenzen. Das Überlandwerk arbeitet, so wie es der Gedanke der Gründerväter war, in der Rhön für das Wohl und die sichere Versorgung der heimischen Bevölkerung.

Der absolute Zusammenhalt der Gesellschafter zeigte sich bei der Neuvergabe der Konzessionen. Alle versorgten Gesellschaftergemeinden schlossen im Jahre 2018 neue Konzessionsverträge mit dem Überlandwerk für weitere 20 Jahre, beginnend ab 2019. Ein Beweis für diese mittlerweile einhundertjährige Solidargemeinschaft und gleichzeitig das sichere Fundament für die Fortführung des Unternehmens in den kommenden Jahrzehnten.

Jubiläumsausstellung

Die Zusammenkunft der Gesellschafter anlässlich des Jubiläums im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Damit verbunden auch die Übergabe und Eröffnung der Sonderausstellung im Museum mit dem Titel „Strom für die Rhön – Überlandwerk Rhön 1920-2020“. Mittlerweile ist das Museum geöffnet und auch die Ausstellung kann besichtigt werden. Und das sogar noch in der gesamten Saison 2021. Die interessierte Bevölkerung kann sich dort intensiv mit der historischen Entwicklung des Überlandwerks bis heute und mit Geschichten rund um die Stromnutzung in der Rhön auseinandersetzen. Praktische Elemente und Aktionen machen den Besuch besonders anschaulich.

Tag der offenen Tür verschoben

Der für den 27.09. geplante Tag der offenen Tür auf dem Gelände des Überlandwerks in Mellrichstadt muss Corona-bedingt ins kommende Jahr 2021 verschoben werden. Sobald der neue Termin steht, wird dieser entsprechend bekannt gemacht. Alle Verantwortlichen und die gesamte Belegschaft hoffen, dass sie an diesem Tag das breite Leistungsspektrum des heimischen Energiedienstleisters präsentieren und allen Besuchern einen interessanten Tag gestalten können.

Wir machen, dass es geht!



Nutzen Sie unser Knowhow:

- ▣ Stromversorgung/Tarifberatung
- ▣ Installationstechnik für Privathaushalte, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen
- ▣ Elektrofachhandel



Wir beraten Sie gerne!
Überlandwerk Rhön GmbH
Sondheimer Straße 5 | 97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 61-0 | Fax 09776 61-319 | E-Mail info@uew-rhoen.de
www.uew-rhoen.de



Urlaub nach Herzenslust genießen



Verbindet man Bischofsheim, Fladungen, Mellrichstadt, Oberelsbach und Ostheim miteinander, ergibt sich ein Herz. Und so kann das Motto der traditionsreichen Ferienorte nur „Urlaub mit Herz“ lauten. Was macht jedes Mitglied der Rhöner 5 so besonders?

Am Fuße des Kreuzbergs, liegt die Bildhauerstadt Bischofs-

heim i. d. Rhön. Die Altstadt lockt mit ihrem Stadtturm, Bildhauerwerkstätten und Bergwerk am idyllischen Rothsee.

Inmitten der sanften Hügellandschaft der Rhön liegt der Genusort Fladungen. Charakteristisch ist die mittelalterliche Altstadt mit Stadtmauer und Wehrtürmen. Weitere Sehenswürdigkeiten

sind das Rathaus und das Fränkische Freilandmuseum Fladungen mit dem beliebten Rhön-Zügle.

Im Herzen des Streutals liegt das mehr als 1200 Jahre alte Mellrichstadt. Die Einkaufsstadt hat nicht nur ein Hallen- und Wellenfreibad vorzuweisen, sowie mehrere Museen und eine Galerie für Kulturfreunde.

Die Umweltgemeinde Oberelsbach im Herzen der Rhön ist die Heimat des Rhönschafs. Hier lassen sich die schwarzköpfigen Landschaftspfleger hautnah erleben. Auch das erste deutsche Tabakpfeifenmuseum, der Basaltsee mit dem Naturdenkmal „Steinernes Haus“ und das Biosphärenzentrum „Haus der Langen Rhön“

zählen zu den Highlights. Der Luftkurort und Genusort Ostheim v. d. Rhön vereint Mittelalter und Moderne, Tradition und frische Ideen. Ostheim ist eine Sternpark-Gemeinde. Auch das Orgelbaumuseum, die Lichtenberg, die größte Kirchenburg und die kleinste Tageszeitung Deutschlands haben ihren Sitz in der Einkaufsstadt.

Informationen erteilt das Kommunalunternehmen Tourismus und Marketing Ostheim v. d. Rhön

Kirchstraße 14
97645 Ostheim v. d. Rhön

Tel. 09777 18 50
tourismus@ostheim.de
www.rhoener5.de

3 1/2 Hosenstore in Fulda

- Anzeige -

Der 3 1/2 Hosenstore, ein Hand in Hand Laden, in Fulda, bietet Menschen hochwertige Ware an, die andere Menschen nicht mehr nutzen. Menschen spenden uns ihre „Kostbarkeiten“ und wir geben sie an andere Menschen weiter. Den Erlös, den wir erwirtschaften, geht zu 100% in den Verein Children Beyond the World e.V.. Dieser Verein wurde 2019 gegründet.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Wohlfahrtspflege. Der Gewinn geht eins zu eins in den Verein. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Viele Kinder gehen heute ohne Frühstück in die Schule. Manche Familie kann sich nicht mehr viel leisten. Wir möchten den Kindern, Jugendlichen, den Familien, jedem Menschen Glück, Lebensfreude und

Fülle schenken. Lassen Sie sich inspirieren von vielen schönen „Kostbarkeiten“.

Warum 3 1/2 Hosenstore?

Es gibt Menschen, die können sich keine vierte Hose leisten. Aber Sie finden nicht nur Hosen bei uns. Unser Shop bietet Ihnen die unterschiedlichsten „Kostbarkeiten“ wie Kleidung aller Art, Kinderartikel, Baby Erstausrüstungen, Geschirr, Bücher, CD's, Spiele, Musikinstrumente...

Wir nehmen nach Absprache gerne gut erhaltene Ware entgegen.

Kontakt: Eva-Maria Fox, Tel.: 0661/29193863. Frankfurter Straße 146, 36043 Fulda. Sie finden uns am Mittwoch in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: privat



Schleiferei & Messerschmiede Kubesch
Rangstr. 71 – 36043 Fulda

Telefon: 0661-402599
Fax: 0661-402598

info@messerschmiede-kubesch.de
www.messerschmiede-kubesch.de

Die Bad Kissinger Gesundheitstage laden vom 16.-18.10.2020 ein

Selbstbestimmt leben im Alter ... wer möchte das nicht? Für viele Senioren ist es nicht immer leicht den Alltag zu meistern.

Körperliche und geistige Fitness sind ein wichtiger Faktor um möglichst lange selbstbestimmt leben zu können. Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ist ebenso wichtig wie genügend Bewegung.

Regelmäßige Treffen mit der Familie und Unternehmungen mit Gleichgesinnten verbessern die Lebensqualität, tragen zu einer gesunden Psyche bei und können so Erkrankungen vorbeugen. Geistige Anregung und Gedächtnistraining machen Spaß und der Gesundheits-Check-up beim Hausarzt hilft, Symptome und Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Mit dem Thema „Selbstbestimmt leben im Alter“ befassen sich auch die kommenden Bad Kissinger Gesundheitstage. Eine Vortragsreihe am 17.10.2020 erläutert die Einsatzmöglichkeiten von Assistenzsystemen, informiert über barrierefreie Umbauten und deren Förderung oder über demenzsensible Architektur.

Verschiedene Aussteller bieten Informationen, Dienstleistungen oder Produkte zum Thema „Selbstbestimmt leben im Alter“.

Die neue Wohnberatung des Landkreises Bad Kissingen berät über die Möglichkeiten barrierefreier Umbauten und Fördermittel. Welcher Fachbetrieb im Umkreis alters- oder behindertengerechte Umbauten vornimmt, darüber informiert eine Gemeinschaftspräsentation

von Meisterbetrieben des Handwerks. Mit individuellen Fertighäusern für jedes Alter präsentiert sich Albert Haus als Spezialist für barrierefreies Bauen und Wohnen.

Oft nimmt im Alter das Sehvermögen ab und auch das Hörvermögen verändert sich – ganz natürliche Alterungsprozesse. Um ihnen gegenzusteuern gibt es eine Vielzahl hervorragender Hilfsmittel. Wer auf Brille oder Hörgerät angewiesen ist, sollte sich grundsätzlich mit seiner Krankenkasse besprechen, diese geben auf den Gesundheitstagen gerne Auskunft.

Die Gesundheitstage finden trotz Corona statt.

Wir wollen, dass Sie gesund bleiben! Daher wurde in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern und Gesundheitsbehörden ein Hygiene- und Sicherheitskonzept für

die Bad Kissinger Gesundheitstage entwickelt. Dieses Konzept basiert auf dem heutigen Stand der behördlichen Vorgaben und Regelungen. Mögliche Änderungen oder Lockerungen werden zeitnah kommuniziert.

Die dreitägige Veranstaltung mit großer Fachausstellung, etwa 80 Fachvorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen und einem Aktivprogramm zum Mitmachen zieht jährlich Tausende von Besuchern an – nicht nur aus der Region, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern. Der Besuch ist an allen Tagen kostenlos.



Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundheitstage-badkissingen.de

General Tire neu bei Auto Jahn in Mittelkalbach

- Anzeige -

Seit 1946 ist Auto Jahn mit Autohandel, AVIA Tankstelle, Textil-Waschanlage und Meisterwerkstatt für alle Marken als Spezialist „rund um das Auto“ in Kalbach etabliert.

„Kompetente Beratung bis ins Detail sowie eine zuverlässige und termingerechte Ausführung gehören ebenso zur Unternehmensphilosophie,“ erläutern die Inhaber Marcus und Christoph Jahn.

Im Rahmen des kompetenten Service „rund um Ihr Fahrzeug“

können Reifen bis zu einer Größe von 22 Zoll montiert und ausgewuchtet werden.

Pkw- und Van-Reifen der Marke General Tire – eine Marke von Continental – ergänzen nun das Angebot in Kalbach. Aber auch 4x4-Reifen der Marke General Tire gehören in das Sortiment, das Auto Jahn nun erfolgreich vertreibt.

„Um der stetig wachsenden Vielfalt an Fahrzeugtypen und Bereifungen zu entsprechen, ist die Marke General Tire mit einer breiten Lieferpalette von Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen nun ein fester Bestandteil unseres Sortiments“, erklären Marcus und Christoph Jahn. „Insbesondere durch das große Angebot an 4x4-Reifen für alle Einsatzarten, die die Marke General Tire anbietet, wird Auto Jahn das Reifenangebot in Kalbach erweitern.“



Gutes hören in Zeiten von Corona

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe Sie sind alle gesund durch die letzten Wochen gekommen. Es war keine einfache Zeit, ob es nun Kontaktsperre war oder auch die stark eingeschränkten Möglichkeiten zum Einkauf, uns allen wurde viel abverlangt.

Und gleichzeitig werden wir wohl noch länger mit einigen Maßnahmen leben müssen, sei es nun die Handhygiene, der Mindestabstand oder auch das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung.

Gerade das Letztgenannte, die Mund-Nasen-Bedeckung, stellt uns alle vor eine ganz besondere Herausforderung: Jeder Mensch, egal wie gut oder schlecht er hört, liest einen Teil der Sprache von den Lippen des Gesprächspartners ab. Das klingt unglaublich, aber es ist so! Ein ganz einfaches Beispiel: Jeder kennt die Situation wenn im Fernsehprogramm die Stimme und das Bild des Sprechers nicht synchron sind, automatisch wird man aufmerksamer weil ein Teil der Information nicht passt und es schwieriger ist den Sprecher komplett zu verstehen. Es ist deutlich mehr Konzentration erforderlich was die Sache sehr anstrengend macht und sehr oft wird

zum Ausgleich der fehlenden Information der Fernseher erheblich lauter gestellt.

Wenn wir dieses Bild auf unseren Alltag übertragen sehen wir das die Auswirkungen auf uns alle recht dramatisch sind denn durch die Mund-Nasen-Bedeckung sind die Lippen gar nicht mehr sichtbar, gleichzeitig wirken auch noch alle Masken wie ein Schalldämpfer.

Das alles ist schon mit einem normalen Gehör sehr anstrengend, wenn jedoch das Gehör nicht mehr perfekt funktioniert wird es erst recht schwierig! Wenn man sein Gegenüber nur schlecht oder gar nicht versteht und immer wieder nachfragen muss um alles zu verstehen, macht selbst der Gang zum Bäcker keinen Spaß mehr! Auch wenn unter normalen Bedingungen der Hörverlust noch ausgeglichen werden kann ist dieses jetzt kaum möglich und wir müssen davon ausgehen das die Mund-Nasen-Bedeckungen unser Leben noch länger begleiten.

Wenn Sie also feststellen das es für Sie schwierig ist Ihr Gegenüber im Alltag zu verstehen, dann vereinbaren Sie gern einen Termin bei uns für einen kostenlosen und unverbindlichen Hörtest.



Gabi Schmitka – Hörakustik-Meisterin
Foto: privat

Wir prüfen Ihr Gehör und beraten unverbindlich über die bestehenden Möglichkeiten, den vorhandenen Hörverlust so auszugleichen dass das Leben mit und ohne Corona wieder mehr Spaß macht. Dabei schützen wir Ihre und unsere Gesundheit selbstverständlich durch umfangreiche Hygienemaßnahmen. Oder Sie suchen Ihren Hals-Nasen-Ohrenarzt auf um dort das Gehör prüfen zu lassen

Haben Sie keine Scheu, wenn es gar nicht geht, Ihren Gesprächspartner höflich um etwas mehr Lautstärke zu bitten. Ich stelle es an mir selbst fest dass das Sprechen unter

der Maske recht anstrengend ist und am Nachmittag kann es passieren das auch meine Stimme etwas nachlässt. Dann ist es nur hilfreich wenn mein Gesprächspartner mich bittet etwas lauter zu sprechen

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und vor allem, bleiben Sie gesund!

Ihre Gabi Schmitka

Kontakt:
Hörakustik G. Schmitka
Keuloser Str. 3, 36093 Künzell
Tel. 0661-20 611 433
info@hoerakustik-schmitka.de
www.hoerakustik-schmitka.de

HörAkustik
Gabi Schmitka
Gabi Schmitka
Hörakustik-Meisterin

Keuloser Straße 3 36093 Künzell
Telefon 0661/ 20611433
Email info@hoerakustik-schmitka.de
www.hoerakustik-schmitka.de



WERBEAGENTUR BAD KISSINGEN
WWW.NOVOGRAPHEN.COM

DURCHSTARTEN IM
web

Verbesserung des eigenen Immunsystems

Wir sind immer sehr abhängig von unseren diversen Körpersystemen (Immun-, Nerven-, Herz-Kreislauf-, Verdauungs-, Hormon- und viele andere Systeme). Organe sind weitgehend austausch- oder ersetzbar (z.B. Dialyse, Herz-, Leber-, Lungentransplantation u.a.). Nur Gehirn und Dünndarm (unser Bauchhirn) können nicht ersetzt werden. Deswegen müssen wir unsere Systeme pflegen (wie in einem Staat das Schulsystem, Verkehrssystem, Ordnungssystem etc.). Es nützt wenig, eine Schule zu erneuern, wenn das ganze System nicht stimmt, oder einen Polizeiposten aufzulösen, wenn das Polizeisystem insgesamt gestört ist.

Bei uns ist das Gesundheitssystem extrem krank. Nur – die meisten Menschen merken es nicht. Sie akzeptieren alles, was man ihnen vorsetzt. Sie werden immer kränker und finden die Ursache nicht. Sie denken, es ist der Stress, die Gene, der Geldmangel oder irgendetwas anderes. Die Menschen merken nicht, dass sie u.a. durch unser Gesund-

heitssystem krank werden, natürlich auch durch viele eigene Fehler. Deswegen ist es notwendig, möglichst alle Ursachen zu finden und dann auch kausal, also von Grund auf, zu korrigieren.

Unser Immunsystem schützt uns vor Erkältungen, Grippe, Lungenentzündung und natürlich auch vor Corona. Deswegen müssen wir dieses System auch besonders stärken. Die Schulmedizin hat auf diesem Gebiet kaum etwas zu bieten. Impfungen, Antibiotika, fiebersenkende Medikamente u.ä. schwächen uns. Aber besonders wirkt auch unsere Psyche, unsere seelische Verfassung auf das Immunsystem. Dauerstress und Angst sind seine größten Feinde.

Heute wird sehr viel mit Angst gearbeitet, besonders gerade jetzt mit der Angst vor Corona. Deswegen wird ständig auf uns eingetrommelt, dass wir Masken tragen, Abstand halten, persönliche Kontakte möglichst reduzieren sollen. Alle diese fragwürdigen Maßnahmen schwächen unser

Immunsystem außerordentlich stark. Wir merken das nicht gleich. Aber wir werden anfälliger für Infekte, Autoimmun-Erkrankungen, Allergien, Krebs und viele andere Krankheiten.

Deswegen müssen wir unser Immunsystem auch wieder aufbauen. Wir müssen ihm helfen, stark zu werden. Von der üblichen Medizin können wir nichts erwarten. Die Ärzte haben nie gelernt, dieses System zu pflegen. Wir müssen deshalb in Eigenverantwortung handeln, damit wir wieder gesund und stark werden. Das ist möglich, wenn wir erkennen, an welchen Punkten wir ansetzen müssen.

Das Wichtigste (und Schwerste) ist die Beseitigung der Angst. Hier hilft das tiefe, echte Gebet, aber auch Singen, Lachen, Fröhlichkeit, Kontaktpflege und Selbstsicherheit. Wenn wir diese Fähigkeiten noch nicht haben, dann können wir sie erwerben. In der tiefen Meditation (das tiefe Unterbewusstsein=Thetazustand) können wir Schritt für Schritt unsere Ängste abbauen.

Zur gleichen Zeit bauen wir die Abwehr in unserem Körper wieder auf. Wir ernähren uns besser (Biokost), wir



Foto: privat

bewegen uns (moderater Ausdauersport), wir härten uns ab (Sauna), wir reduzieren Elektrobelastrung durch Verminderung von Fernsehen, PC-Arbeit, Handynutzung. Wir achten mehr auf unsere Umwelt und achten die Natur: Tiere, Pflanzen, Wälder, Berge und die ganze wundervolle Natur um uns herum.

Auf diese Weise kommen wir allmählich in eine gute Balance mit unserer Seele, unserem Körper, unserer Umwelt und mit fast allen anderen Menschen. Wir merken, das tut uns gut und es stärkt unsere wertvolle, einzigartige Persönlichkeit zum Nutzen unseres ganzen wunderbaren Planeten. Wir verlieren allmählich unsere Ängste und wissen, was in unserem Leben wichtig und was unwichtig ist. Dadurch entsteht eine tiefe Freude, die sich auch auf andere Menschen überträgt und allmählich auch unsere Erde heilt mit allen z.Zt. kranken Systemen wie Gesundheitssystem, Finanzsystem, Politiksystem, Mediensystem und viele andere.

**Können Sie trotz Lesebrille keine Zeitung mehr lesen?
Hören Sie den Fernseher besser als Sie ihn sehen?**

**Wir sind der richtige Ansprechpartner
Osthessens einziger Fachberater für Sehbehinderte.
Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.**



**Marktstraße 6 • 36037 Fulda
Tel: 0661 72786 • info@optik-wachter.de
Terminvereinbarung empfohlen**



Dr. von Rosen
Essenz der Naturheilkunde

Facharztpraxis für
Internistische Medizin und Naturheilkunde
Schlossplatz 3, 36129 Gersfeld/Rhön

Tel. 06654-960950
www.dr-von-rosen.de
- Alle Kassen -

Biologische-Bypass-Behandlung
Krampfadern-Entfernung ohne OP
Behandlung mit bio-identischen Hormonen
Hilfe bei
- Infektanfälligkeit
- Allergie
- chronischen Schmerzen
Komplementäre Krebstherapie

Hubert von Goisern kommt im Mai 2021 in die Esperantohalle Fulda

FULDA (mkf). Am Freitag, 21. Mai, um 20 Uhr kommt Hubert von Goisern auf seiner „Zeit & Zeichen“-Tour nach Fulda in die Esperantohalle. Nach seinen letzten Konzerten im Herbst 2016 hatte er sich zurückgezogen, um zu schreiben. Herausgekommen ist ein Roman, der im Mai 2020 erschienen ist. Die Veröffentlichung des Studioalbums Zeiten & Zeichen war für Sommer 2020 geplant und kann dann im nächsten Jahr live erlebt werden.

Sarah Connor am 26. Juni 2021 wieder in Fulda

Sie wird 2021 auf die bereits für diesen Sommer geplante Open Air Tour durch die Bundesrepublik gehen und einmal mehr unter Beweis stellen, dass ihre gefühlvollen Songs unter freiem Himmel ganz besonders zur Geltung kommen.

Davon kann man sich auch am Samstag, 26. Juni 2021, um 20 Uhr in Fulda auf dem Domplatz überzeugen.



Foto: Nina Kuhn

Karten für beide Veranstaltungen gibt es bei den Geschäftsstellen der Tageszeitungen, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online auf www.provinztour.de.

Ticket Hotline 06 61 / 280 644.

Rollstuhlfahrerplätze und Eintrittskarten für Menschen mit 100% Schwerbehinderung und der gleichzeitigen Notwendigkeit einer Begleitperson sind ausschließlich beim Veranstalter Provinztour unter Tel. 07139/547 oder ticket@provinztour.de erhältlich. Aus Sicherheitsgründen haben Kinder unter 6 Jahren auch in Begleitung eines Erwachsenen keinen Zutritt.

1949–2019

70 Jahre KEIL in Fulda.

Ihr traditionsreiches Sanitätshaus, das sich über Jahrzehnte zu einem modernen Gesundheitszentrum weiterentwickelt hat, mit umfangreichen Leistungs- und Produktangeboten rund um Ihre Gesundheit.

70
Jahre – Das Jubiläum.
Sanitätshaus KEIL GmbH
Saarstraße 8, 36043 Fulda
Telefon: 0661 25063-0
www.keil-san.de

3 x
in Fulda,
Tann und
Neuhof

SANITÄTSHAUS
KEIL
MEHR GESUNDHEIT, MEHR FITNESS

So bleibt Ihr Vierbeiner mit Hilfe von Physiotherapie gesund und fit

von Tierärztin Daniela Fölller/Neuhof



Foto: Tierarztpraxis Fölller

Bei der Behandlung von Problemen am menschlichen Bewegungsapparat und beim Training von Sportlern spielt die Physiotherapie eine zentrale Rolle. Auch bei der Gesunderhaltung von Tieren gewinnt die Physiotherapie inzwischen stark an Bedeutung.

Wann kann Physiotherapie helfen?

- bei Schmerzen im Bewegungsapparat
- vor und nach Operationen
- zur Rehabilitation
- bei Muskel-, Sehnen- oder Bänderkrankungen
- bei neurologischen Störungen
- bei Wundheilungsstörungen

- bei Narben
- bei Wasseransammlungen im Gewebe
- zum Muskel- und Kreislauftraining für Sporthunde
- Wellness und Fett-Burning

Um Ihren Liebling bis ins hohe Alter fit zu halten stehen verschiedenste Therapiemethoden zur Verfügung:

- Massagen
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Chiropraktik
- Akupunktur
- Aktive und passive Bewegungsübungen
- Gerätetraining
- Unterwasserlaufband
- Schwimmen
- Laserfrequenztherapie

- Therapeutischer Ultraschall
- Elektrotherapie
- Wärme- und Kältetherapie
- Magnetfeldtherapie

Der individuelle Therapieplan ist entscheidend für den Erfolg der Physiotherapie. Dazu wird Ihr Tier zunächst von einem speziell geschulten Physiotherapeuten untersucht und ein Behandlungskonzept erarbeitet. Dieses erstreckt sich meist über einen Zeitraum von 2-3 Monaten. In dieser Zeit wird Ihr Tier 1x pro Woche in der

Praxis behandelt und 2-4x in Form von „Hausaufgaben“ von Ihnen zu Hause. In den ersten Behandlungseinheiten erlernen Sie die dafür nötigen Handgriffe und üben diese unter Aufsicht unserer Physiotherapeutin.

Meist machen die Tiere unter einer solch intensiven Therapie schnell Fortschritte und sind nach dem Zeitraum von 2-3 Monaten in einem sehr viel besseren Zustand.

HUND · KATZE · HEIMTIERE · PFERD

Ihr Tier in guten Händen!

- Allgemeinpraxis für Kleintiere
- Chiropraktik und Physiotherapie für Pferde und Kleintiere



NEUE ADRESSE!
 August-Rosterg-Str. 20 · 36119 Neuhof
 Telefon 06655-1356
 info@tierarztpraxis-foeller.de
 www.tierarztpraxis-foeller.de



Tierarztpraxis Fölller
 Daniela Fölller – praktische Tierärztin

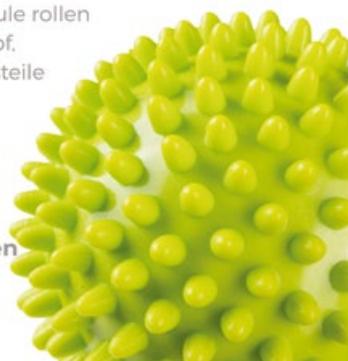
HUNDE-WELLNESS-TIPP



IGELBALL-MASSAGE

- Einfach anzuwenden
- Dauer ca. 10-15 Minuten
- Rollen Sie in kreisenden Bewegungen über den ganzen Körper des Hundes
- Arbeiten Sie mit wenig Druck
- Nicht direkt auf der Wirbelsäule rollen
- Empfindliche Stellen wie Kopf, Brustdrüsen und Geschlechtssteile aussparen
- In Fellrichtung arbeiten
- Vorsichtig bei Langhaarrunden

Viel Spaß bei den Massagen wünscht Ihnen das Team der Tierarztpraxis Fölller



KÜCHENSTUDIO KREMER – Ihr kompetenter Partner in Sachen Küche

Guten Tag, liebe Waldemar Leser,

nach den Turbulenzen der letzten Monate freue ich mich sehr Ihnen heute wieder einige Informationen rund um mein Haus“ Küchenstudio Kremer“ übermitteln zu dürfen.

Seit 30 Jahren sind wir Partner des Einkauferverbandes „Musterhausküchen Fachgeschäft“.

Daher möchte ich Ihnen die Vorteile beim Küchenkauf in unserem Hause, also in einem „Musterhausküchen Fachgeschäft“ näherbringen.

Wie keine andere Marke auf dem Markt, punktet das Musterhausküchen Fachgeschäft mit Beständigkeit und Moderne, diese wichtigen Komponenten verbinden wir miteinander.

Außerdem setzen wir a) auf Qualität“ Made in Germany“ und b) auf eine hervorragenden

de Beratung die in unserem Inhaber geführten Fachgeschäft selbstverständlich ist.

Bei uns erwarten Sie also 100 % Fachhandelskompetenz. Das heißt, sie werden ganz individuell beraten und ihr Fachberater begleitet sie auf ihrem Weg zur Traumküche von der ersten Idee bis nach der Montage.

Wir versprechen Ihnen, Küchen in erstklassiger Qualität, eine professionelle Beratung und Planung sowie eine reibungslose Montage.

Vielleicht wundern Sie sich ein wenig, dass wir als „Musterhaus Küchen Fachgeschäft“ nicht mit Rabatten um ihre Aufmerksamkeit werben. Das liegt daran, dass wir auf Transparenz setzen. Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit faire Preise – auch ohne Werbeaktionen. Die Musterhaus Küchen Fachgeschäfte, zu denen auch wir als das Haus Küchenstudio Kremer in Niederkalbach zählen, sind



Foto: elementa Küchen

in diesem große Einkaufsverband organisiert. Durch den gemeinsamen Einkauf aller Fachgeschäfte erzielen wir daher die günstigsten Preise. Diese Einkaufsvorteile geben wir gerne an Sie, unsere Kunden, weiter.

Als Beispiel für beste Qualität in Sachen Küche gilt die Marke „elementa“ in deren Markenphilosophie im Mittelpunkt der Mensch und die Umwelt stehen. Natürlich ist die Marke bei uns zu finden, denn sie passt in unsere

Firmenportfolio und bestätigt unseren Slogan: Das Maß aller Dinge: ihre 100-prozentige Zufriedenheit – ein Küchenleben lang!

Also kommen Sie zu uns ins Muster Haus Küchenfachgeschäft zu KÜCHENSTUDIO KREMER nach Niederkalbach. Unsere Fachberater freuen sich auf Sie.

Es grüßt Sie herzlich, bis demnächst

Ihr THOMAS KREMER

Küchenstudio
Winfried
KREMER
Küchen • Schlafzimmer • Esszimmer

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Familienunternehmen mit Top-Service seit 1937

- Großes Sortiment an **Küchen, Schlafzimmer, Boxspringbetten, Esszimmer**
- Ausführliche und kompetente Beratung
- Eigene Werkstatt und sorgfältige Montage durch hauseigene Schreiner

Küchenstudio Kremer

Am Kreisberg 2 | 36148 Niederkalbach | Tel. 0 66 55/96 34-0
kremer@kuechen.de | www.kuechenstudio-kremer.de



Es riecht nach Neustart

Die Zeiten sind schwer genug. Das sollen ihre Kunden für einen Augenblick vergessen, wenn sie in das Geschäft Sarah Wohnideen nach Hilders kommen. Die junge Ladeninhaberin hat einiges verändert und erneuert. Doch eins bleibt immer gleich: Die Liebe zum Detail, mit der Sarah Weber die Deko- und Wohnaccessoires für ein gemütliches Zuhause im Landhausstil aussucht.

„In so einer Krise wird man zurückgeworfen auf das, was man ist und was man hat. Alles steht still und man bekommt Angst um seine Zukunft. Doch ich denke, dass man mit Hoffnung und Zuversicht auch etwas Neues schaffen kann. Und so habe ich die schwierige Zeit genutzt und mich gefragt, was ich in meinem Geschäft verändern kann, um mit einem guten Gefühl wieder durchstarten zu können“, resümiert Sarah Weber. Herausgekommen ist ein ganz neues Raumgefühl mit vielen besonderen Designelementen, die Weber selbst kreiert hat. „Mir ist es wichtig, dass sich meine Kunden wohlfühlen und die Zeit in meinem Geschäft genießen können“, erklärt die 28-jährige. Deshalb hatte sie auch die Idee, den

Stamm eines echten Holunderbaums mit unzähligen Kirschblüten zu verzieren. „Er symbolisiert die Hoffnung und verbindet als immer blühender Kirschbaum meine beiden Ladenräume.“ Denn „alles wird gut“ ist Webers Motto und das spiegelt sich sowohl in ihrem Interieur als auch in ihrem Produktsortiment wider. Eine antike Glastheke, umgebaute Apothekerschränke und Vitrinen bieten viel Platz für die neue Herbstkollektion.

Mit dem ersten Schritt in Sarah Wohnideen tauch man ein in die Welt des spätsommerlichen Landhausstils. Eine Farbpracht aus Orange-, Gelb- und Rottönen, die mit floralen Mustern ein gemütliches Ambiente zaubern. Nicht nur die neuen Stoff- und Porzellankollektionen bringen die französische Provence nach Hause. Mit den ausgewählten Teesorten, Gewürzen und Duftkerzen steigt auch der Duft der romantisch-herbstlichen Luft in die Nase. Ein Erlebnis für alle Sinne. „So können wir uns den Urlaub einfach nach Hause holen, in einer Zeit, in der wir auf Vieles verzichten müssen.“



Fotos: privat



Öffnungszeiten
Mo bis Mi. 9.30 – 15.30 Uhr
Do. und Fr. 12.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Sarah Weber
Bahnhofstraße 11
36115 Hilders
T 06681 9671818

sarah
WOHNIDEEN

SARAH-WOHNIDEEN.DE

Auch als Auszubildender richtig versichert

Schule geschafft; Ausbildungsvertrag in der Tasche. Der Start ins Berufsleben gelungen und damit auch der erste Schritt zum selbstverdienten Geld. Da hat man erst einmal wenig Lust, sich um die nötige Absicherung zu kümmern: Später ist immer noch Zeit genug. Doch um einen Fehlstart zu vermeiden, ist es wichtig, mit Beginn der Ausbildung seinen Versicherungsschutz zu überprüfen und anzupassen, rät die SIGNAL IDUNA.

Nicht nur für Berufseinsteiger steht die private Absicherung der Arbeitskraft an erster Stelle. Wer gerade seine berufliche Laufbahn begonnen hat, denkt zwar noch nicht unbedingt an ein Ausscheiden aus dem Berufsleben. Doch sollte niemand vergessen, dass statistisch jeder vierte

Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig den Hut nehmen muss. Daher zählt die Berufsunfähigkeitsversicherung zu den wichtigsten Versicherungen, um die man sich bereits als „Neueinsteiger“ ins Arbeitsleben kümmern muss.

Wichtig: auf jeden Fall den Haftpflichtversicherungsschutz überprüfen. Wer nicht unter Umständen ein Leben lang für verschuldete Schäden finanziell gerade stehen möchte, für den ist eine Haftpflichtversicherung obligatorisch. Bis zum Ende der ersten Berufsausbildung sind unverheiratete Kinder zwar über den Vertrag der Eltern abgesichert. Voraussetzung ist allerdings, dass diese überhaupt eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.

Sehr sinnvoll ist eine private Unfallversicherung, denn die Gesetzliche zahlt nicht bei Freizeitunfällen. Mit der Versicherungsleistung lassen sich die finanziellen Folgen eines schweren Unfalls abmildern und beispielsweise eventuell notwendig werdende behindertengerechte Umbauten der Wohnung finanzieren.

Auch das Thema Altersvor-

sorge sollte man als Berufseinsteiger nicht ganz aus dem Auge verlieren – trotz des noch schmalen Geldbeutels. Denn die gesetzliche Altersrente wird später nicht ausreichen. Wer früh beginnt privat vorzusorgen, kann schon mit geringen Sparbeträgen viel erreichen, zumal auch Auszubildende schon in den Genuss der Riesterförderung kommen.

Generalagentur Jörg Herbert



Adalbertstraße 52, 36039 Fulda
Telefon 0661 86976956, Mobil 0177 3562897
joerg.herbert@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/joerg.herbert

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Gemeinsamer Mietvertrag – auch nach einem Auszug besteht der Vertrag weiter

Es passiert täglich. Nicht-eheleiche Beziehungen gehen auseinander, Eheleute trennen sich, ein Mitbewohner

zieht aus. Und da spielt es keine Rolle, in welcher Verbindung die Bewohner einer Wohnung stehen.

Als Lebensgefährten, als Eheleute oder als Wohnungsgemeinschaft. Wenn beide Bewohner den Mietvertrag unterschrieben haben, sind auch beide Mieter rechtlich gesehen die Vertragspartner. Nicht nur untereinander, sondern auch und gerade gegenüber dem Vermieter.

Das bloße Ausziehen und das Verlassen der Wohnung bei Beendigung der Beziehung beendet aber den Mietvertrag nicht. Das kann zu einer schwierigen Sachlage führen. Denn der ausziehende Mieter haftet weiter für die Miete. Und wenn das Mietverhältnis gekündigt wird und der verbleibende Partner nicht auszieht, wird das gerichtliche Räumungsverfahren auch gegen den ausgezogenen Mieter geführt. Auch Schäden in der Wohnung muss der ausgezogene Mieter beseitigen.

Ausgleichsansprüche bestehen dann nur zwischen den ehemaligen Partnern. Hier kommt es darauf an, welche Absprachen hinsichtlich der weiteren Nutzung der Wohnung getroffen wurden.

Voraussetzung für eine wirksame Beendigung des Mietvertrages ist, dass beide Parteien schriftlich gegenüber dem Vermieter die Kündigung erklären oder dass ein mietrechtlicher Aufhebungsvertrag geschlossen wird. Dann kann das Mietverhältnis mit einer neuen Vereinbarung zwischen dem Vermieter und dem in der Wohnung verbleibenden Mieter alleine fortgesetzt werden. Und nur in diesem Fall ist das Mietverhältnis mit dem ausziehenden Mieter beendet. Da diese rechtliche Konstellation meistens übersehen wird, sollte man vor dem Auszug die vertraglichen Regelungen hinsichtlich der Wohnung prüfen.



FRANK HARTMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

JULIA HEIEIS
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Strafrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Am Sand 6 · 36100 Petersberg
Tel. (06 61) 6 98 19 · Fax (06 61) 6 10 89
www.fulda-fachanwalt.de · kanzlei@rae-hartmann.de

Danke und Respekt für unsere Polizei!



Michael Brand MdB
Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

Wenn Bürger sich bei der Polizei bedanken, dann hat das oft persönliche Gründe. Meist hat die Polizei geholfen, im Straßenverkehr oder privat. Wenn Bürger nun der Polizei einfach so für ihren Dienst danken, dann liegt etwas Besonderes vor. Die überwältigende Zustimmung für unsere Polizei in den letzten Tagen zeigt, dass wir hinter ihr stehen. Wir wollen, dass unsere Polizei vor üblen Attacken, ob aus Medien oder von Gewalttätern, in Schutz genommen wird.

Systematisch wurde in der letzten Zeit von einigen versucht, die Rassismus-Debatte von den USA zu übertragen. Aber Deutschland ist nun einmal nicht Amerika, und

unsere Polizei ist schon zweimal nicht die amerikanische. Bei uns handelt die Polizei defensiv, strikt im rechtlichen Rahmen, denn sie schützt ja genau diese rechtsstaatliche Ordnung. Niemand muss befürchten, wegen Hautfarbe oder Herkunft erschossen zu werden – das gab es in Deutschland noch nie, aber genau das war die Ursache für die Unruhen in den USA. Die Ereignisse von Stuttgart zeigen, wohin es führt, wenn man Polizei verleumdet oder gar zu „Müll“ erklärt und ihren täglichen Dienst an unserem Rechtsstaat systematisch herabwürdigt.

Auch die Unterstellung vom latenten Rassismus bei der Polizei ist eine üble Verleum-

dung von zehntausenden Polizistinnen und Polizisten, die täglich auf Straßen, in Städten und Dörfern ihren Dienst tun und damit unser Recht auf Freiheit, Gesundheit und sogar unser Leben schützen.

Problematische Vorfälle in der Polizei bleiben verschwindend geringe Einzelfälle, gegen die sowohl die Polizei selbst wie auch die Politik jeweils hart vorgehen.

Fatale politische Signale setzt der Berliner Senat, der Polizei diskriminiert, weil Polizisten ihre Unschuld beweisen müssen und nicht – wie im Rechtsstaat geboten – Vorwürfe bewiesen werden müssen. Innenminister Seehofer hatte zu Recht angeordnet,

dass die Bundespolizei so lange keinen Einsatz in Berlin leistet wie Gesetze gelten, die rechtsstaatlichen Prinzipien widersprechen.

Wer die Polizei beleidigt, beleidigt damit auch den freien Rechtsstaat. Wir können der Polizei dankbar sein dafür, dass sie unseren demokratischen Rechtsstaat, in dem die Bürger ihr Leben frei und sicher leben können, täglich und mit großem Einsatz schützt.

Für mich gilt: Danke und Respekt für unsere Polizei!

Not sehen und handeln.

CARITAS IM BISTUM FULDA

UNSERE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

- Sozial- und Lebensberatung
- Sucht- und Drogenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Betreuung wohnungsloser Menschen
- Kleidermarkt
- Altenpflegeheime, Taubblindenheim
- Seniorenwohnanlagen
- Seniorenfreizeiten und -reisen
- Häusliche Pflege/Sozialstationen
- Lehranstalt für Altenpflege
- Beratung, Wohnheime/Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und deren Angehörige
- Caritas Berufswege Fulda
 - Zertifizierter Bildungsträger
 - Fachstelle für berufliche Integration
 - Werkstätten für behinderte und psychisch kranke Menschen
- Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen: Beratung, Stationäre und ambulante Hilfen, Jugendsozialarbeit

VON
MENSCH
ZU
MENSCH



BISTUM FULDA



Kontakt und Infos:

Telefon (06 61) 24 28-0
info@caritas-fulda.de
www.caritas-fulda.de

Es hallt im Wald – „Hirschbrunft im Wildpark Gersfeld“



Foto: Wildpark Gersfeld

Ein Spaziergang durch den großzügig angelegten Wildpark in Gersfeld lohnt sich in den nächsten Wochen ganz besonders. Schon von Weitem ist der Brunftschrei der Hirsche zu hören. Mit imponierendem Gehabe versuchen sie ihr Rudel zusammenzuhalten. Bis Mitte Oktober sind die Hirsche auf Freiersfüßen, machen mit lautem Röhren auf sich aufmerksam.

Aber nicht nur die jetzt im Herbstkleid stehenden Hirsche und Rehe sind zu bewundern, sondern auch Schwarzwild, Mufflons, Dam- und Sikawild, Wildschafe mit prächtigem Gehörn können beobachtet werden und

sicher bekommt man auch eine Rotte Wildschweine zu Gesicht. Sogar Steinböcke gibt es in diesem Wildpark und wer Glück hat, kann auch das Treiben der possierlichen Otter, Waschbären und Kaninchen beobachten. Mehr als 150 Tiere bevölkern das weitläufige Revier.

Neu eingezogen sind die Wollschweine, eine optische Mischung aus Schaf und Schwein. Wirklich witzig sind sie. Außerdem gibt es jetzt Schleiereulen. Das absolute Highlight sind jedoch die beiden neuen Tarpan-Pferde. Und schon jetzt können wir verraten, dass bald noch eine Mutterstute mit ihrem kleinen

Fohlen einziehen wird. Zahlreiche Sitzplätze laden zum Verweilen ein. In Kleingattern findet man Waschbären, Kaninchen, Meerschweinchen, Fasane, Rebhühner und einheimische Singvögel. In Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Rhön wurde ein tolles Wildkatzengehege eingerichtet. Possierliche Tierchen sind auf jeden Fall auch die Otter. Etwas respektinflößend für die Besucher sind die mächtigen Wisente.

Darüber hinaus lassen sich fast alle „Einwohner“ des Tierparks am Zaun von den Besuchern füttern. Bitte aber nur Spezialfutter verwenden!

Dies können die Besucher an der Kasse preiswert erhalten. Nach einem erholsamen Spaziergang auf den gut angebauten Rundwanderwegen bietet sich ein Besuch am Kiosk der Wildparkgaststätte an, freundliches Personal wartet auf Sie. Dort können sich die Großen ausruhen, während die Kleinen Freundschaft mit den Tieren des Waldes schließen oder auf dem Spielplatz herumtollen. Der Wildpark Gersfeld ist ein ideales Familienausflugsziel. Er liegt in unmittelbarer Nähe von Gersfeld und bietet für den motorisierten Besucher nicht nur einen großen Parkplatz, sondern ist schon bei der Anfahrt gut ausgeschildert und deshalb leicht zu finden. Für ihr Navigationsgerät können Sie die Straße „Am Dammel“ eingeben.

Info:

Wildpark-Kasse:
Tel. (0 66 54) 6 80 oder
Tourist-Information:
Tel.: 06654 17 80
www.wildpark-gersfeld.de

Jetzt ist Brunftzeit

Hirschbrunft live erleben




**WILDPARK
GERSFELD (RHÖN)**

**Täglich geöffnet –
für die ganze Familie**

April – Oktober: 9:00 bis 18:00 Uhr
November - März 10:00 bis 16:00 Uhr

Tel.: 06654 680

www.wildpark-gersfeld.de

Eine besonderer Tipp in Sachen Freizeit und Urlaub *von Georg Alt*



Foto: privat

Wie meinte schon Goethe: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

Diesem Satz bzw. dieser Erkenntnis kann ich mich nur voll und ganz anschließen. Und das, und da bin ich mir sicher, würden auch Sie tun liebe Leser wenn Sie, wie ich einige Tage in dieser Idyllkomposition von Haus und Dorf zugebracht hätten.

Es geht um das „Alte Grabenhöfchen“ in Stetten in der bayerischen Rhön. Ein aus dem Jahre 1623 stammender Dreiseithof der in bewundernswerter Handarbeit und mit viel Liebe renoviert wurde.

Wenn Sie nun, in diesem denkmalgeschützten Fachwerkhaus, am Fuße der Hochrhön Urlaub machen sollten, dann wäre dieser, wie bei mir unvergessen. Ich habe in dieser romantischen Ambiente des kleinen Dreiseithofes, der mir als Gast mit meiner Ehefrau, zur alleinigen Verfügung stand zwei herrliche Urlaubstage verbringen dürfen.

Konzipiert ist das Haus für zwei Paare oder eine Familie mit Kindern. Ich gebe Ihnen nun einen kurzen Abriss der eher technischen Daten, die da wären: Das alte Grabenhöfchen (130 qm) mit abgeschlossenem Hof und liegt in einer ruhigen Seitengasse in der Dorfmitte des idyllischen Rhöndörfchens Stetten. Im Erdgeschoss befindet sich eine voll ausgestattete Küche mit Esszimmer und Kaminofen, Bad, Waschküche und Infrarotsauna. Das Obergeschoss verfügt über zwei Schlafzimmer (Boxspringbetten), Bad (Badewanne, WC, Föhn), eine Lesecke und ein Wohnzimmer mit Kaminofen. Die Kombination aus Moderne und Historie die sich dem Betrachter respektive dem Urlauber bietet ist schön und ergreifend. Im Außenbereich steht ein Hot Tub den man gegen Aufpreis buchen kann, zu dem verschönert eine bestuhlte Terrasse mit Grill (dort befand sich vormals der Hühnerstall) die Außenanlage. Ich kann und werde nicht noch mehr die einzelnen Vorzüge des Hauses zu benennen su-

chen, da ich sicher das eine oder das andere vergesse. Lassen Sie sich einfach unter www.altes-grabenhoeftchen.com inspirieren.

Es sei angemerkt das diese einmalige Symbiose von Haus und Dorf einen starken Eindruck hinterlassen hat. Dieses einzigartige Ferienhaus darf und kann nirgend anders stehen als in Stetten.

Wenn Sie, wie meine Frau und ich es unternommen haben, abends einen „Dorfspaziergang“ unternehmen sollten, dann werden Sie sicher, in der einen oder anderen Ecke des Dorfes, bei dem einen oder anderem Gebäude, den Eindruck nicht los im vorigen Jahrhundert zu sein.

Das soll nicht despektierlich klingen, nein keineswegs,

eher ist es mein Versuch ihnen zu sagen das der Aufenthalt in Stetten einem die Möglichkeit gibt in seine Kindheit zurückzukehren, so man das Alter hat. Ruhe und Idylle legen sich wie ein warmer Mantel auf Körper und Seele. Und wenn man nach dem Rundgang das Alte Grabenhöfchen betritt dann möchte man am liebsten, diesen herrlichen Ort, diese herrliche Location nicht mehr verlassen.

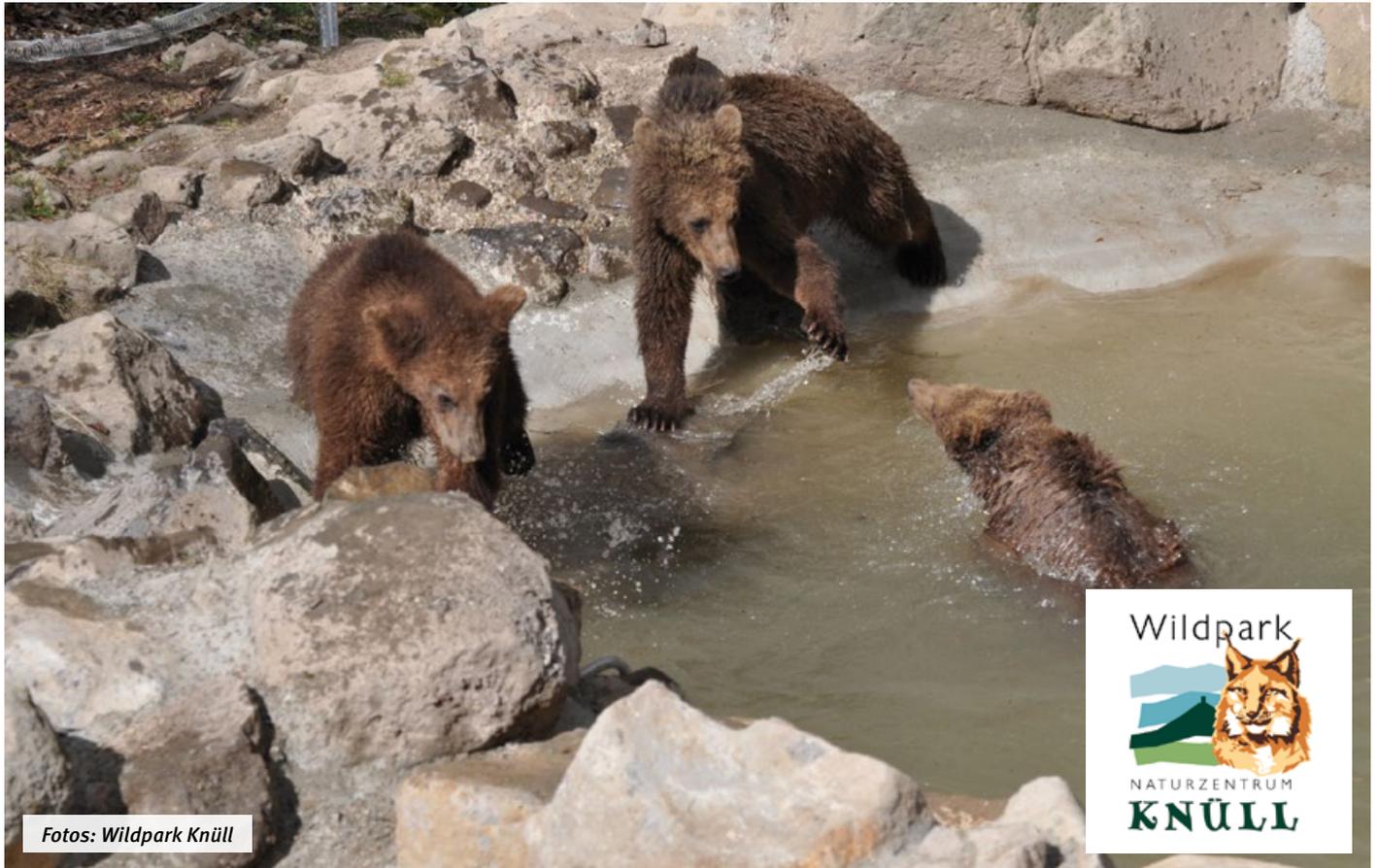
Mein Tipp an Sie:

Wenn Sie dem Alltagstrubel entfliehen wollen, wenn Sie einen Ausgangspunkt für die Erkundung der Rhön suchen, ach wenn Sie nur einfach Urlaub genießen möchten, dann nur im Ferienhaus Altes Grabenhöfchen in Stetten in der Rhön.

Altes Grabenhöfchen

Familie Kleyensteiber – Am Alten Graben 3, 97647 Stetten
Telefon: 09777-358749
E-Mail: altesgrabenhoeftchen@gmx.de
Web: www.altes-grabenhoeftchen.com

Entspannte Zeit für die ganze Familie im Naturzentrum Wildpark Knüll



Fotos: Wildpark Knüll

Draußen unterwegs zu sein hat in diesem Sommer eindeutig an Bedeutung gewonnen. Und wenn man dabei am Wegesrand Tiere beobachten und Spannendes entdecken kann und so auf sympathische Art ganz nebenbei etwas lernt, ist der Gewinn für Groß und Klein gleich doppelt gegeben.

Ein wichtiges Ausflugsziel ist deswegen in diesen Tagen

der Wildpark Knüll bei Homberg/Efze, der seit Mai wieder seine Türen geöffnet hat. Nun nutzen die Besucher wieder den Park, der für seine besondere Haltung von Hirschen und Wildschafen bekannt ist. Diese bewegen sich frei auf dem gesamten Gelände, sie sind also nicht durch Zäune vom Besucher getrennt. Auch an anderen Stellen findet sich das Motto des Parks „Natur

hautnah erleben“ wieder: Die Uhus und Waldkäuze sind in begehbaren Volieren untergebracht und können ebenfalls ohne Gitter beobachtet werden.

Eine besondere Attraktion sind weiterhin die fünf europäischen Bären. Das Bärenweibchen Onni ist mit ihren drei Jungtieren überwiegend vormittags auf der großen Bären-

ren- und Wolfsanlage zu beobachten. Die Kleinen raufen miteinander und planschen im Teich der Anlage. Sie zeigen ihre Kletterfähigkeiten und erklimmen die hohen Eichen und Buchen im Gehege. Wenn sie nachmittags für Balu Platz machen, kann man sie dennoch immer wieder bei einem Blick ins Bärenvorgehege beobachten. Balu zeigt häufig seine gemütliche Seite und döst nach einem ausgiebigen Bad im Schatten der Bäume.

Die WG-Genossen, das sechsköpfige Wolfsrudel, hält sich etwas im Hintergrund, ist aber immer in Sichtweite und für den geschulten Besucherblick zu entdecken.

Die Regelungen zur Corona-Vermeidung sind einfach und überschaubar. So ist im gesamten Park eine Bärenlänge, also etwa zwei Meter Abstand zu anderen Besuchern einzuhalten und die Begrenzung



der Personenzahl nach den aktuellen Vorgaben zu beachten. Alle Gehege können normal genutzt werden, lediglich der Zugang ins Streichelgehege, in den Frühlingshof und auf den Streuflingskopf war zu Drucklegung noch nicht möglich und das Füttern der Tiere nicht erlaubt. Spielplatz und Spielgeräte sind geöffnet und der Imbiss verkauft an allen Tagen kleine Speisen, Getränke und Eis. Auch hier gelten die bekannten Abstandsregelungen.



Der Park ist im gesamten Sommerhalbjahr bis Ende Oktober jeden Tag von 9 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Um 18 Uhr ist letzter Einlass. Um Besuchern besondere Augenblicke im Park zu verschaffen, finden einige Veranstaltungen im Spätsommer und Herbst statt. Ebenso können Kindergeburtstage und Gruppenführungen wieder gebucht werden. Kurzfristige Änderungen sind auf der Internetseite des Wildparks unter www.wildpark-knuell.de zu finden.

Termine Spätsommer 2020 Wildpark Knüll

- 21. & 22. August:** Sommerliche Abendtour Abend im Wildpark
- 28. August:** König der Löwen – Open Air Kino
- 29. August:** Alte Hausmittel neu entdecken Kräuterveranstaltung
- 29. August:** 2040 – Wir retten die Welt – Open Air Kino
- 04. August:** Fachvortrag Schneeeule – Vortrag
- ab 03. Oktober:** Wolfswoche Aktionstage
- 14. – 16. Oktober:** Wild und Wald Ferienwoche im Wildpark
- 25. Oktober:** Halloween im Wildpark Kooperationsveranstaltung
- 14. November:** Schaurig schöne Geisterführung Abend im Wildpark
- 22. November:** Lichtgärtlein - Adventsbasteln für Klein & Groß Besinnlich durch den Advent
- 28. November:** Vorweihnachtliche Familien-Wolfsnacht Abend im Wildpark
- 13. Dezember:** Waldweihnacht Besinnlich durch den Advent

Die Wildparkmitarbeiter unterstützen die Besucher gerne im Vorfeld eines Besuchs am Telefon unter 05681-2815 oder per E-Mail an info@wildpark-knuell.de.



RÄTSELECKE

Pariser U-Bahn	▼	Stube	Brettspiel	Ziel beim Fußball	▼	zerkleinern	Alkali-metall	▼	Standbild	Fachvortrag	▼	Festmahl	Academy Award	Lehranstalt (Abk.)	Grenzabgabe	▼
verwundert	▶	▼	▼	▼		▼	▼		Reis-speise	▶			▼	▼		
mexik. Mais-fladen	▶				3	sich räkeln	▶	2				Initialen von Freud	▶		saure Speise-würze	
Kohlenrevier	▶								Gewürz-pflanze	▶		4				
▶				mit Fett bestrei-chen	▼	Boots-teil	▶					WC		Hymne		Heilbad
Ohn-macht	Primat	Hunde-rasse	▶						Abk.: Mister		knusprig gebacken	▶				
▶	▼		5			Level		Einkaufs-center	▶	7			Soße zum Ein-stippen	▶		
Freude zeigen		Blut-gefäß	Gebiet d. Infor-matik			clever	▶					griech. Buch-stabe	▶			✈
nicht authen-tisch	▶	▼	▼			Echse		Börsen-begriff		Gehöft						
▶						▼		▼		▼						
Kon-dition	Idyll		Jugend-liche	Immer-grün	▶											
▶	▼	9	▼	Münz-einheit	▶											
an jenem Ort		Nest-gelege		Tafel-berg		Garten Gottes				lat.: folglich						
Wasser-vogel	▶	▼		▼					1	▼						
▶	8					männl. Artikel	▶									
dünnes Tau	Gefahr für Schiffe	▶				6										
engl.: Gebiet	▶					Abk.: netto	▶									

Wildpark
NATURZENTRUM
KNÜLL

Natur entdecken für Groß & Klein

Erlebnisse im Wildpark Knüll

Neues Waschbärgehege
Bären-Wolfs-WG • Freilaufendes Wild
Gaststätte „Jagdbaude“

Öffnungszeiten: **01.04.–31.10.:** tägl. 9–19 Uhr
01.11.–31.01.: Sa. u. So. 10 Uhr bis Dämmerung
01.02.–31.03.: tägl. 10 Uhr bis Dämmerung

Im Seckenhain 10 • 34576 Homberg (Efze) • Tel: 05681 28 15

www.wildpark-knuell.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Zu gewinnen gibt es diesmal:
5 Familienkarten (2 Erwachsene und 2 Kinder)
 für den Wildpark Knüll in Homberg (Efze)

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.
 Senden Sie das Lösungswort des obigen Rätsels mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer bis zum 26.09.2020 an gewinnspiel@der-waldemar.de.
 Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

KFZ WEITZDÖRFER

Inh. Heiko Kalkofen

...sicher und zuverlässig ankommen
Ihr KFZ-Weitzdörfer Team

Ruhrstrasse 5 36043 Fulda Tel. 0661-402402 Fax 0661-9426375 eMail: kfz_weitzdoerfer@web.de

Die Abenteuer von Jacki und Carli – Alarm im Hühnerstall *von Tommy Walter*

Am Hof von Bauer Rübenstahl kehrte langsam der Frühling ein. Ein wunderschöner Tag kündigte sich mit warmen Sonnenstrahlen an. Endlich Sonne und trocken. „Das fühlt sich an, als würde es in der Nase kitzeln“, Jacki dehnte sich und genoss die Sonnenstrahlen, die durch die Ritzen der Scheunenwand bis in die Mäusewohnung drangen. Carli schlief noch tief und fest. Sein beachtliches Bäuchlein hob und senkte sich – „Kiki, Kickerikie!“ schallte es plötzlich, ohne Vorwarnung. „Mann oh Mann, dieser Hahn, nie kann man in Ruhe ausschlafen.“ „Ja, Carli, es ist nun mal seine Aufgabe, alle zu wecken.“ „Ich bin ja wach“, grummelte Carli und drehte sich auf die Seite.

„Kiki, Kickerikie, Kiki...“ Jacki schaute vorsichtig und neugierig aus seiner Wohnung. Kater Fritz lag am Scheunentor und ließ sich nicht stören, „Kickerikie!“

Der Hahn, Kiki, krächte immer weiter „Was ist denn da los, der regt mich langsam auf“. Carli kletterte umständlich nach draußen. „Was hast du vor?“ „Ich werde ihm mal meine Meinung sagen.“ „Ich komm mit“, beruhigte Jacki seinen Freund.

Schon von weitem hörten sie die aufgeregten Hühner und Kiki, der immer noch krächte. Vorsichtig schlüpfen beide durch einen Spalt in den Stall. Dort, im aufgeregten Durcheinander war Emma, die Lieblingshenne von Kiki, nicht zu beruhigen. „Ich habe sie doch ganz genau gezählt – es waren sieben! Jetzt sind es nur noch sechs! Nummer sieben fehlt!“ „Beruhige dich, wir werden Nummer sieben finden.“

Emma hatte mit ihren sieben kleinen Küken einen Morgen Spaziergang unternommen, der sie über den Bauernhof führte. Die jungen Küken genossen den ersten großen

Ausflug mit ihrer Mutter durch das taufrische Gras. Niemand achtete auf das kleinste Küken am Ende, das den Anschluss verlor. Wo war es jetzt, wo war Nummer sieben?

Kiki war auf eine Kiste im Stalle geklettert und bat alle Tiere im Stall, bei der Suche nach Nummer sieben zu helfen. „Jacki und Carli, sucht bitte bei euch in der Scheune und hinten in der Wiese.“ „Klar, doch, wie sieht Nummer sieben aus“ wollte Jacki wissen. „Na, da merkte man, dass du aus der Stadt kommst, klein gelb und flauschig!“ erklärte Carli, „Nun komm schon“.

Als sie sich der Scheune näherten döste da immer noch Kater Fritz in der Sonne. „Mir kommt da ein schlimmer Verdacht“. „Nein, Jacki, das glaub ich nicht, Fritz ist auch viel zu faul“. „Na, ihr seid ja gar nicht in eurem Zuhause, schnurrte Fritz“.

„Du brauchst gar nicht versuchen uns Angst einzujagen, wir suchen Küken Nummer sieben, alle suchen danach, sogar Schäfer, ich glaube, er kommt rüber zu uns Wir könnten ihm ja mal sagen, welchen Verdacht wir haben“ murmelte Carli vor sich hin, gerade noch laut genug, dass es Fritz hören konnte.

„Damit habe ich nichts zu tun, ich weiß nicht, wo das Küken ist“ zischte Fritz schnell, schloss die Augen und stellte sich schlafend. „Nur keinen Ärger mit diesem Hofhund, um die frechen Mäuse kümmere ich mich später.“ dachte er. „In der Scheune, ist es nicht“ Carli kletterte über den Zaun. Jacki und Carli liefen durchs hohe Gras hinter der Scheune. „So finden wir es nie, lass und bis zur Brücke gehen.“

Die kleine Holzbrücke führte über einen Bach, der jetzt nach dem Winter und dem vielen Regen stark angeschwol-

len war. „Schau nur Carli, das Wasser reicht fast bis zum Geländer“, „Ja, von dort haben wir aber einen prima Ausblick“

Jacki und Carli kämpften sich durch das hohe Gras, setzten sich erschöpft auf das Brückengeländer und hielten Ausschau. „Ich werd’ verrückt, dort, dort!“ Carli zeigte aufgeregt zu einer Stelle, nicht weit von der Brücke, am Ufer. Jetzt sah auch Jacki Nummer sieben. Das Küken versuchte verzweifelt ans trockene Ufer zu kommen, rutschte aber immer wieder aus und drohte vom Wasser mitgerissen zu werden. „Warte, wir kommen“, rief Carli. Sie reichten dem Küken einen Zweig. „Halt dich fest, wir ziehen dich raus“. Mit aller Kraft zogen Jacki und Carli es sicher an Land. Das kleine Küken war gerettet und fing an zu schluchzen: „Wir waren mit Mama hier in der Wiese spazieren und sollten nicht so nah ans Wasser gehen. Ich war aber neugierig und bin ausgerutscht. Da war alles so glitschig. Zuerst habe ich mich nicht getraut, um Hilfe zu rufen – dann hat mich keiner mehr gehört.“

„Na, jetzt bringen wir dich erst

mal zurück, alle haben nach dir gesucht. Deine Eltern werden froh sein, dass dir nichts passiert ist.“

Nach der glücklichen Rückkehr, machten es sich Jacki und Carli in ihrer Wohnung gemütlich: „Jetzt haben wir uns aber auch ein bisschen Ruhe verdient“, „richtig, Jacki, aber was ist das schon wieder für ein Lärm“.

Beide schauten nach draußen, da waren Kiki, Emma und die anderen Hennen aus dem Hühnerstall. „Wir haben ein Geschenk für euch“, tönte Kiki. „Hier mein schönstes Ei, wir sind euch sehr dankbar und ihr seid immer bei uns willkommen“.

Kiki, Emma und die anderen verließen die Scheune. Jacki, Carli und auch Kater Fritz blieben staunend zurück. Da öffnete sich das Scheunentor, Meike kam herein und fragte, „wisst ihr, was heute Morgen im Hühnerstall los war?“

„Gegenfrage, Meike, tauscht Du dieses wunderschöne Ei gegen ein Käsebrot?“ fragte Carli. Jacki lachte und Meike dachte, „auf die Geschichte mit dem Ei bin ich gespannt...“.

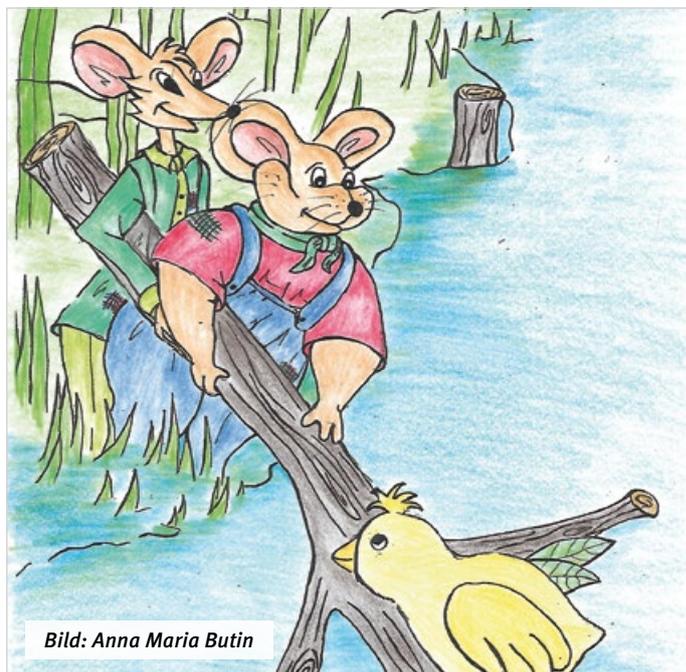


Bild: Anna Maria Butin

Wo sind Gustav Grün und Vicki Violett?

Generationen lernen von und miteinander

Es war ein Montag als sich fünf Kinder der ambinius Kita und fünf Senioren der antonius Seniorentagesstätte in der Kinderakademie Fulda einfanden. Sie wussten genau, weswegen sie hier waren: Die Mischfarben Gustav Grün und Vicki Violett waren verschwunden. Also hatten die Grundfarben Bruno Blau, Gitti Gelb und Robert Rot sich an das Detektivbüro ambinius gewandt, die versiertesten Farbexperten in ganz Fulda, um sich hier, in der Kunstaustellung „Bilde, Künstler!“ auf die Suche nach den Vermissten zu machen.

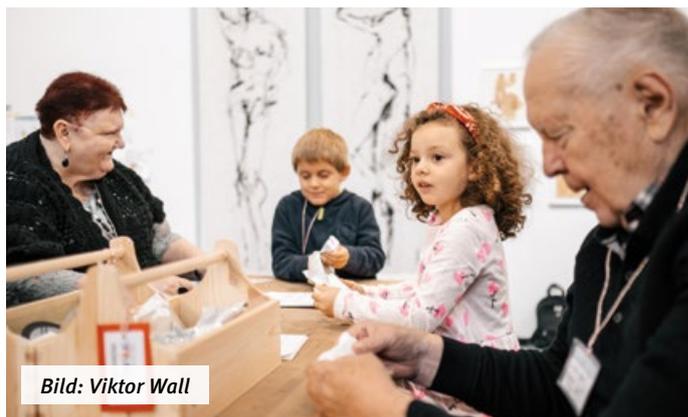
So oder so ähnlich lässt sich das Szenario zusammenfassen, das dem pädagogischen Projekt Detektivbüro ambinius „Den Farben auf der Spur“ zugrunde liegt. „Bei dem Projekt geht es darum, dass sich die Kita-Kinder mit den Grundfarben und den Mischfarben auseinandersetzen“, erklärt Lioba Wingefeld, die das Projekt im Rahmen ihrer Ausbildung zur Museumspädagogin initiiert hat. „Das Besondere ist die Zusammensetzung der Gruppe. Kinder aus der Kita und Senioren arbeiten in diesem Projekt zusammen.“ Auch im Detektivbüro ambinius arbeiten die Generationen Hand in Hand. Dazu wurden Tandems gebildet. Da gibt es z.B. Frau Fuchs im Gespann mit der kleinen Johanna, Frau Polster mit Linea ebenso wie Herr Auth und Sophie.

Ein bunter Trupp also, der sich da in der Kinderakademie auf die Suche nach den Mischfarben machen will. Wobei die gemeinsame Arbeit schon vorher begann. Spulen wir also eine Woche zurück. Es ist der zweite Termin, an denen die Teilnehmer von Detektivbüro ambinius zu Farbdetektiven ausgebildet

werden. Beim ersten Treffen ging es um die Grundfarben, heute sind die Mischfarben an der Reihe.

Die Teams stehen rund um Tische verteilt, auf denen sich bunte Malfarben häufen. Während die Kinder konzentriert versuchen, ein sattes Gelb und ein tiefes Rot in strahlendes Orange zu verwandeln, geben ihre Tandempartner hilfreiche Tipps. Ganz selbstverständlich entstehen Lernsituationen zwischen Alt und Jung. „Macht man Weiß in die Farbe, wird sie heller“, erklärt Frau Fuchs der versammelten Kinderschar. Schließlich haben es alle geschafft. Am Ende bekommen Kinder und Senioren einen Detektivausweis. Und deswegen, wegen des Detektiv sein zu dürfen, befindet man sich nun in der Kinderakademie.

Hier dürfen sie erst einmal in die Welt der modernen Kunst eintauchen. Die Künstlerin Ulrike Kuborn, führt die Farbdetektive herum und erklärt allerlei über die Werkzeuge von Bildhauern, über Maltechniken und Motive. Viele Bilder laden zum Rätseln ein. Dann geht es an die Detektivarbeit. Da müssen aus den Bildern an der Wand bestimmte Ausschnitte gefunden und nachgemalt werden, Tiere wollen aus Modelliermasse geformt werden und man muss sich wieder erinnern, welche Grundfarben den eigentlich welche Mischfarben ergeben. Auch hier ist wieder klar, dass sich Jung und Alt wunderbar ergänzen, zum Beispiel bei der Aufgabe, Höhe und Breite von Bilderrahmen auszumessen. Die Kinder wetzen – gut zu Fuß, wie sie sind – zu den Rahmen, legen die Maßbänder an und markieren das Ende der Rahmen mit den Fingern. Dann schnell zurück zu den Senioren, die derweil am Tisch gewartet haben und nun die



Werte ablesen. Schon ist die Aufgabe dank der Fähigkeiten beider Generationen gelöst. So wird gewerkelt und gebastelt, bis Lioba Wingefeld schließlich erleichtert verkündet: „Ihr habt es geschafft. Gustav Grün und Vicki Violett sind wieder frei.“ Spontaner Jubel bricht bei Jung und Alt

aus. Strahlende Gesichter allenthalben. Aber so ganz lösen können sich die Farbdetektive von ihrer Arbeit noch nicht: Eine Weile sitzen sie noch zusammen, schauen sich die Kunstwerke an, freuen sich über das, was sie selbst geschaffen haben.

VERANSTALTUNGSINFO

Freitag, 23.10.2020, 16:00 – 20:00 Uhr
im kleinen Vortragsraum im EG des Vonderau-Museums

„Letzte Hilfe“

Ein Kurs für die Begleitung naher Angehöriger im Sterbeprozess

Mit dem „Letzte Hilfe-Kurs“ soll der Hilflosigkeit entgegengewirkt und den Angehörigen mehr Sicherheit im Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden vermittelt werden. Er möchte Anregungen geben, wie Angehörige den ihnen Nahestehenden durch Zuwendung und kleine pflegerische Handreichungen Erleichterung verschaffen können.

Referentinnen: Liane Heid und Andrea Herschenröder
Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis zum 16. Oktober 2020:
Malteser Hospiz-Zentrum – An Vierzehnheiligen 9,
36039 Fulda, 0661 – Telefon: 86977250,
E-Mail: hospizzentrum.fulda@malteser.org

Waldbestattungen in einzigartiger Natur

Neue Waldführungstermine:
19.09.2020, 24.10.2020
und 21.11.2020

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Gehlfersberg, 36169 Rasdorf

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.friedhofswald-gehlfersberg.de oder Tel.: 06651/980-900

Friedhofswald Gehlfersberg

Die Bestattungskultur während der Corona-Pandemie.

Der Verband für Gedenkkultur ist in den vergangenen Wochen intensiv der Frage nachgegangen, ob es durch die Corona Pandemie Veränderungen in der Bestattungskultur und Auswirkungen auf die Trauergemeinschaften gegeben hat.

Im Ergebnis ließ sich aus den Gesprächen mit Bestattern und Mitgliedern von Kommunen kein eindeutiger einheitlicher Trend erkennen. In einigen Fällen kam es zu Verzögerungen bei den Krematorien, in anderen Regionen haben sich viele Familien bewusst für eine Erdbestattung entschieden. Ganz klar zu erkennen war jedoch, dass es für die Trauer-Familien schwer war, keine Beisetzung mit allen Angehörigen durchführen zu können.

Durch die Corona Regelungen ist der letzte gemeinsame Weg & das Abschied nehmen für viele Angehörige schmerzhaft entfallen. Dies zeigt deutlich, dass der Friedhof und die Rituale unserer deutschen Bestattungskultur ein wichtiges Kulturgut ist, welches wir schützen und erhalten sollten. Der Friedhof bietet für die Hinterbliebenen

alle Möglichkeiten, das Andenken an einen geliebten Menschen in würdiger Form und in einem geschützten Raum aufrecht zu erhalten.

Sonderausstellung in Großlütder

Auch das max böse Grabmalzentrum Großlütder war vom Corona-Lock down betroffen. Beratungsgespräche konnten anfangs gar nicht, später unter Einschränkungen stattfinden. Interessierte Besucher jedoch hatten die Möglichkeit auf einem Weg durch 10.000m² Außengelände die riesige Auswahl von über 5000 Grabmalen, Natursteinfindlingen und Basaltstelen zu betrachten und vorab eine Auswahl treffen.

Europas größte Natursteinmesse, die stone+tec in Nürnberg konnte in diesem Jahr ebenfalls nicht stattfinden. Hier präsentiert das max böse Grabmalzentrum normalerweise eine Vielfalt an neuen Natursteinmaterialien aus der ganzen Welt und neue Grabmalmodelle. Weil die Messe ausgefallen ist, hat Heinz Böse sich etwas einfallen lassen und zeigt alle diesjährigen Neuheiten ab August 2020 auf dem Gelände des

max böse Grabmalzentrums in Großlütder.

Die Besucher finden hier wunderschöne Natursteine und dezente farbige Kombinationen aus geradlinigen Steinen oder organisch geschwungene Grabmale. Die Kombinationsmöglichkeiten farbiger Natursteine mit ruhigeren, unifarbene Materialien sind nahezu unbegrenzt. Alles entspricht einer zeitgemäßen Grabmalgestaltung.

Mit dazu passenden Grab-einfassungen und schmückenden Symbolen kann sich jeder Kunde eine außergewöhnliche Grabanlage zusammenstellen und so der Individualität des Verstorbenen Ausdruck geben.

Innovativer Edelstahlgrabschmuck

Graberschmuck aus Edelstahl ist schon seit einigen Jahren Trend. Auch hier hat das Team vom max böse Grabmal-Zentrum neue Designs entwickelt. Es sind auch unterschiedliche Farbvarianten von Edelstahl erhältlich, so gibt die Tönung Rustik dem Edelstahl einen warmen Gelb- Braun bis Blautönen.



Zum jeweiligen Design eines neuen Steines kann der Kunde das passende Kreuz und im gleichen Design Laternen, Vasen und Weihwasserkessele oder ein individuelles Symbol, wie z. B. ein Fahrrad oder einen kleinen Engel wählen. Alle Beschriftungen sind ebenfalls in den gleichen Farben erhältlich.

Im Max böse Grabmalzentrum freuen sich die Mitarbeiter über jeden Besucher, der natürlich mit dem gebührenden Abstand empfangen wird. Ein Besuch in Großlütder lohnt sich in jedem Fall - gerne auch mit Voranmeldung. Alle einfühlsamen Beraterinnen und Berater nehmen sich viel Zeit für ein Gespräch, damit am Ende das Grabmal entworfen wird, das genau den Vorstellungen des Kunden entspricht.

max böse
GRABMAL-ZENTRUM

Bei uns finden Sie den passenden Grabstein, der genau das zum Ausdruck bringt, was Sie mit Ihrem Verstorbenen verbindet.

Geöffnet:
Mo. - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:30 - 16:00 Uhr
Sonntag: nur Besichtigung

Industriestraße 2-4,
36137 Großlütder,
Tel. 0 66 48. 95 01-0

Ausdruck des Lebens und der Erinnerung...

www.grabmal-zentrum.de



Der Genuss reiner Natur

Frisch aus dem Biosphärenreservat

- ✓ Natriumarm
- ✓ Ausgewogen mineralisiert
- ✓ Harmonisch im Geschmack
- ✓ Für Babynahrung geeignet

ÖKO-TEST

RhönSprudel Original
12 x 0,75l Glas-Mehrweg

sehr gut

ÖKO-TEST-Magazin 07/2019



JETZT
in 0,75l
GLAS